

HOCHLEISTUNG | PRÄZISION | ZUVERLÄSSIGKEIT

**Plasser & Theurer**

**NACHHALTIGKEITS-  
BERICHT 2023**





## VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut uns sehr, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für die Jahre 2022 und 2023 zu präsentieren. Wir betrachten diese Publikation als wertvolle Gelegenheit, Ihnen unser Unternehmen und unser Engagement für Nachhaltigkeit näherzubringen sowie unser deutliches Bekenntnis zum Standort Österreich zu unterstreichen. Unser Bericht hebt sich von früheren Veröffentlichungen ab, da erstmals Anforderungen, welche sich aus der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) ergeben, berücksichtigt werden. Diese Vorgaben stellen den regulativen Rahmen dar, unsere Nachhaltigkeitsstrategie auszurichten und unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Ein Schwerpunkt des aktuellen Berichts ist dem Thema „Kunde und Markt“ gewidmet, da Nachhaltigkeit nicht nur für unser Unternehmen von Bedeutung ist, sondern genauso für unsere Kunden und den Markt, den wir bedienen. Durch unser Handeln schaffen wir gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden einen ökonomischen und ökologischen Mehrwert, indem wir die Interaktion zwischen Mensch, Maschine, Umwelt und Infrastruktur nachhaltig verbessern.

Der Gleisbau von morgen entsteht bereits heute bei Plasser & Theurer: Von der Einzelmaschine für bestimmte Arbeitsvorgänge geht der Trend in vielen Arbeitsbereichen hin zur Systemmaschine für vollständige Arbeitsprozesse. Plasser & Theurer hat entscheidend dazu beigetragen, diese Technik einzuführen und weiterzuentwickeln – für immer komplexere Aufgabenstellungen. Dabei setzte Plasser & Theurer wiederholt technologische Meilensteine.

Es ist unabdingbar, dass Ökologie, Soziales und Ökonomie langfristig Hand in Hand gehen. Aus diesem Grund sind die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Systems Bahn unsere stärkste Motivation. Darüber hinaus wird nie außer Acht gelassen: Hinter jeder Maschine, hinter jeder Leistung stehen Menschen, die mit ihrem Tun wesentlich beitragen, die Erfolgsgeschichte des Unternehmens Plasser & Theurer weiterzuschreiben.

Wir sind überzeugt, dass Ihnen dieser Bericht wertvolle Einblicke in unsere Fortschritte und unser Engagement für Nachhaltigkeit bietet. Sollten Sie dazu Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an unser Nachhaltigkeitsteam unter [sustainability@plassertheurer.com](mailto:sustainability@plassertheurer.com).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Geschäftsführung

# INHALT

Vorwort der Geschäftsführung	3
Gespräch mit dem CEO	6

---

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Bahn als ökologische und wirtschaftliche Lösung	9
Ein Kurzporträt: Plasser & Theurer in Fakten und Zahlen	9
Gesellschaften und Organe in Österreich	10
In Linz beginnt´s: Werksplan und Werksübersicht	11
Managementsysteme bei Plasser & Theurer	11
Ausgezeichnete Produkte und Leistungen	13
Initiativen und Akkreditierungen	14
Unternehmensleitbild, -grundsätze und -politik	14
Geschäftsmodelle	15
Stakeholdereinbeziehung – ein wichtiger Faktor im Nachhaltigkeitsmanagement	19
Plasser & Theurer auf internationalen Veranstaltungen: Branchenkompetenz und Expertise	21
Kompetenz durch Forschung & Entwicklung	22
Organisation Nachhaltigkeitsmanagement	25
Wesentlichkeitsanalyse	25
UN Nachhaltige Entwicklungsziele	26

---

## UMWELTINFORMATIONEN

Umwelt- und Energiemanagement in der Praxis	29
Corporate Carbon Footprint (CCF)	31
Fokus E-Mobilität	35
Fokus Umwelt- und Energiemaßnahmen in der Logistik	35
Priorität Bahn bei Transporten	35
Kreislaufwirtschaft, Recycling und Entsorgung	36
Produktlebenszyklus – ein Synonym für Langfristigkeit	37
Geringere Lärmbelastung für Anrainer und Personal	40
Alternative Betriebsmittel	40

---

<b>SOZIALINFORMATIONEN</b>	42
Menschen befähigen und fördern	43
Arbeitssicherheit	51
Betriebsmedizin	54

---

<b>GOVERNANCE-INFORMATIONEN</b>	55
Compliance – gelebte Unternehmenskultur	56
Vielfältiges Engagement für die Gesellschaft	58
Verantwortungsbewusste Beschaffung im Einkauf	59

---

<b>WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN</b>	62
Performance-Übersicht	63
Über diesen Bericht	67



## GESPRÄCH MIT DEM CEO

Die Geschichte von Plasser & Theurer ist die Geschichte des modernen Gleisbaus: Das 1953 gegründete Unternehmen revolutionierte den Industriezweig. Gleichzeitig ist sie eine Geschichte der Nachhaltigkeit: Plasser & Theurer leistet einen entscheidenden Beitrag, das System Bahn – und damit das umweltfreundlichste und nachhaltigste Verkehrsmittel – noch besser zu machen. Die Hintergründe erklärt CEO Johannes Max-Theurer im Interview.

### Herr Max-Theurer, wo steht Plasser & Theurer heute?

Im Jahr 2023 blicken wir auf 70 Jahre Plasser & Theurer zurück. Diese Beständigkeit wäre ohne die Treue unserer Kunden und Geschäftspartner nicht möglich. Wir haben in dieser Zeit mehr als 17.700 Maschinen ausgeliefert und waren an der Errichtung von 1,3 Millionen Gleiskilometern beteiligt. Von urbanen Verkehrsbetrieben über Hochleistungstrecken, Schwerlastbahnen und Industriegleisen bis zu den weltweit wachsenden Hochgeschwindigkeitsstrecken werden unsere Produkte in 110 Ländern eingesetzt.

### Wie liefen die Jahre 2022 und 2023 für das Unternehmen?

2022 und 2023 waren geprägt von einer wirtschaftlich sehr herausfordernden Situation. Das hat mehrere Gründe. Die aktuellen geopolitischen Unsicherheiten reflektieren natürlich auch auf uns und unser Geschäft: Das beginnt bei Rohstoffknappheiten, Lieferverzögerungen, Energiepreisexpositionen, der hohen Inflation in Österreich samt entsprechend steigender Personalkosten und geht bis zu den viel restriktiveren Zulassungsverfahren in der Europäischen Union durch das 4. Eisenbahnpaket.

Gleichzeitig haben wir in den letzten Jahren eine große Transformationsoffensive gestartet, um unsere Marktposition zu festigen und weiter auszubauen. Dafür hat das Unternehmen

Millioneninvestitionen in Standorte, Technologien, Forschung und Entwicklung, Digitalisierung und Ökologisierung, wie die am Weltmarkt einzigartige E<sup>3</sup> Hybrid-Technologie für Gleisbaumaschinen, getätigt. Dass diese Ambition die Betriebsergebnisse in den Jahren der Umstellungen dämpfen würde, war uns klar, weil es sich um mittel- und langfristige Investitionen in die Zukunft handelt.

### Welche Entwicklung erwarten Sie in den kommenden Jahren?

Wir blicken positiv in die Zukunft, weil wir heute mehr denn je an das System Bahn glauben. Weltweit erlebt sie eine Renaissance. Eine Entwicklung, die auch in Zukunft nicht abbrechen wird. Das Bevölkerungswachstum, die steigende Mobilitätsnachfrage, die Urbanisierung des Lebensraums, der Klimawandel und auch die Möglichkeiten der Digitalisierung – sie alle haben große Auswirkungen auf die zukünftige Gestaltung der Bahnen und deren Infrastruktur. Diese Entwicklung spüren wir in unseren Auftragsbüchern: Aktuell verzeichnet Plasser & Theurer eine Rekordauftragslage in der 70-jährigen Unternehmensgeschichte.

### Das heißt, der Markt entwickelt sich gut?

Ja, wir bekommen marktseitig jede Menge positive Signale. In China ist aufgrund hoher Staatsinvestitionen in den Eisenbahnsektor auf Jahre hinaus mit einem Zuwachs der Geschäftstätigkeit zu rechnen. Asien entwickelt sich auf hohem Niveau weiter, zum Beispiel läuft in Indien ein Erneuerungsprogramm der Staatsbahn an. Auch in Mittel- und Südamerika werden große Eisenbahninfrastrukturprojekte vorbereitet. In Europa bleiben die staatlichen Investitionen in die Bahninfrastruktur weiterhin auf einem hohen Niveau. Als Marktführer sehen wir, dass der Bedarf an unseren Maschinen bei den Kunden ungebrochen ist.



### Was sind die größten Herausforderungen?

Fachkräftemangel, steigende Energiekosten, behördliche Auflagen und neue, aufwendige Zulassungsverfahren sowie der Klimawandel stellen uns vor neue Herausforderungen.

### Wohin entwickeln sich die Produkte von Plasser & Theurer?

Wir bereiten uns auf ein neues Zeitalter des Gleisbaus vor. Durch smarte Apps, Online-Verfügbarkeit und virtuelle Tools wird der einfache Zugang zu den relevanten Daten für die einzelne Maschine, die Flotte und die Infrastruktur möglich. Komplexe Maschinentechologie einfach steuern können – das ist unser Ziel. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck an ökologischen, autonomen Maschinen und setzen auf digitale Lösungen wie zum Beispiel den Einsatz von maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz.

### Die Themen Nachhaltigkeit, insbesondere CO<sub>2</sub>- bzw. Klimaneutralität, sind in aller Munde. Wie geht Plasser & Theurer damit um?

Ökologie und Ökonomie gehen aus unserer Sicht als Hersteller langfristig Hand in Hand. Vor wenigen Jahren war die Hybridantriebstechnik bei unseren Maschinen noch eine Ausnahmeerscheinung. Unsere Gleisbaumaschinen der E<sup>3</sup>-Generation nutzen die elektrische Energie aus dem Fahrdrabt sowie Akkupower für den Arbeitsantrieb und reduzieren die lokalen Emissionen – Schadstoffe und Lärm – auf der Baustelle gegen null. Heute steigt die Nachfrage nach diesen Maschinen massiv an – Nachhaltigkeit ist essenziell geworden!

Auch sonst tun wir einiges am Weg zur Klimaneutralität – von grüner Technologie, Energieeffizienz, Umweltmanagement



Johannes Max-Theurer, CEO, Plasser & Theurer

bis hin zur Kreislaufwirtschaft, um nur einige Aspekte zu nennen.

### Wie geht Plasser & Theurer mit den wachsenden Anforderungen an die Überwachung der Lieferkette um (Stichwort Sorgfaltspflichten)?

Wir stehen für Hochleistung, Präzision, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit. Diese Werte erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern. Die wichtigsten Regeln und Grundsätze dazu sind in unserem Verhaltenskodex enthalten. Hierzu gehören beispielsweise der Schutz vor Kinderarbeit, das Recht auf faire Löhne und der Schutz der Umwelt.

### Welche Rolle spielen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Unternehmenserfolg?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der bedeutendste Faktor, wenn es darum geht, den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens zu sichern. Bei unserer Belegschaft gilt Plasser & Theurer als außerordentlich sozialer und guter Arbeitgeber mit einer sich zum Familienunternehmen und dessen Werten bekennenden Eigentümerfamilie.



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

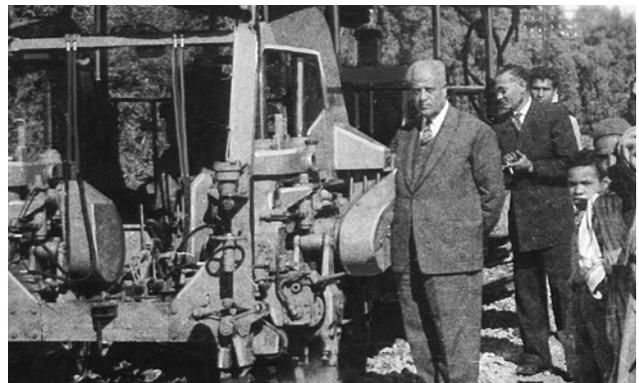
## DIE BAHN ALS ÖKOLOGISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE LÖSUNG

Die Bahn erlebt einen Aufschwung: wirtschaftlicher, sicherer und nachhaltiger als alle anderen Verkehrssysteme, erweist sie sich als DAS Mobilitätskonzept der Zukunft schlechthin. Plasser & Theurer ist mit seinen Bahnbaumaschinen ein wichtiger Teil der Bahn und wirkte von Anfang an mit, die Attraktivität dieses Systems zu steigern. Wenn Gleisinstandhaltung und Gleisbau heute zu den effizientesten industriellen Arbeitsbereichen gehören, dann erfährt das Unternehmen dadurch eine große Bestätigung. Denn viele der entscheidenden Innovationen in diesem Feld kamen und

kommen von Plasser & Theurer. Ein sowohl ökologisches als auch wirtschaftliches Arbeiten höchst effizient zu halten, hat immer Priorität. In einer Welt, in der die Umweltbelastung stetig zunimmt, während die Mobilität wichtiger denn je ist, glaubt Plasser & Theurer auch aus ökologischen Gründen an die Bahn als Verkehrsmittel der Zukunft. Durch die über 70 Jahre angesammelte technische Expertise ist das Unternehmen bereits heute in der Lage, einen wichtigen Teil für eine nachhaltige und zugleich mobile Zukunft beizutragen.

## EIN KURZPORTRÄT: PLASSER & THEURER IN FAKTEN UND ZAHLEN (Stand Ende 2023)

- Unternehmensgründung: 1953
- Unternehmenszentrale in Wien und Stammwerk in Linz
- Rund 2.200 Mitarbeiter:innen in Österreich
- Gesamt rund 6.000 Mitarbeiter:innen in Österreich und den 22 internationalen Partnerfirmen
- In 110 Ländern kommen Maschinen von Plasser & Theurer zum Einsatz
- Mitwirkung an der Errichtung und Instandhaltung von mehr als 1,3 Millionen Gleiskilometern
- 0,3 Millimeter haargenaue Präzision in der Gleislage
- Mehr als 17.700 Gleisbaumaschinen weltweit, mehr als 50 % davon sind im Einsatz
- Produktprogramm: Maschinen und Systeme für Neubau, Umbau und Instandhaltung von Gleisen und Oberleitungen
- 93 % Exportanteil



**GESELLSCHAFTEN UND ORGANE IN ÖSTERREICH (Stand Ende 2023)**

**Plasser & Theurer**  
 Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H. (Holding)

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

- Johannes Max-Theurer

**AUFSICHTSRAT**

- Dr. Peter Michaelis
- Univ.-Prof. Dr. Michael Enzinger
- Dr. Philipp Harmer
- Mag. Gerhard Schaler

**GESELLSCHAFTER**

- Elisabeth Max-Theurer 37,50 %
- Victoria Max-Theurer 31,25 %
- Johannes Max-Theurer 31,25 %

**Plasser & Theurer**  
 Export von Bahnbaumaschinen, Gesellschaft m.b.H. (operative Gesellschaft)

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

- Johannes Max-Theurer (CEO)
- Mag. Günther Binder (CFO)
- Mag. Thomas Schöpf (CSO)

**AUFSICHTSRAT**

**Arbeitgebervertreter:**

- Dr. Peter Michaelis
- Univ.-Prof. Dr. Michael Enzinger
- Dr. Philipp Harmer
- Mag. Gerhard Schaler

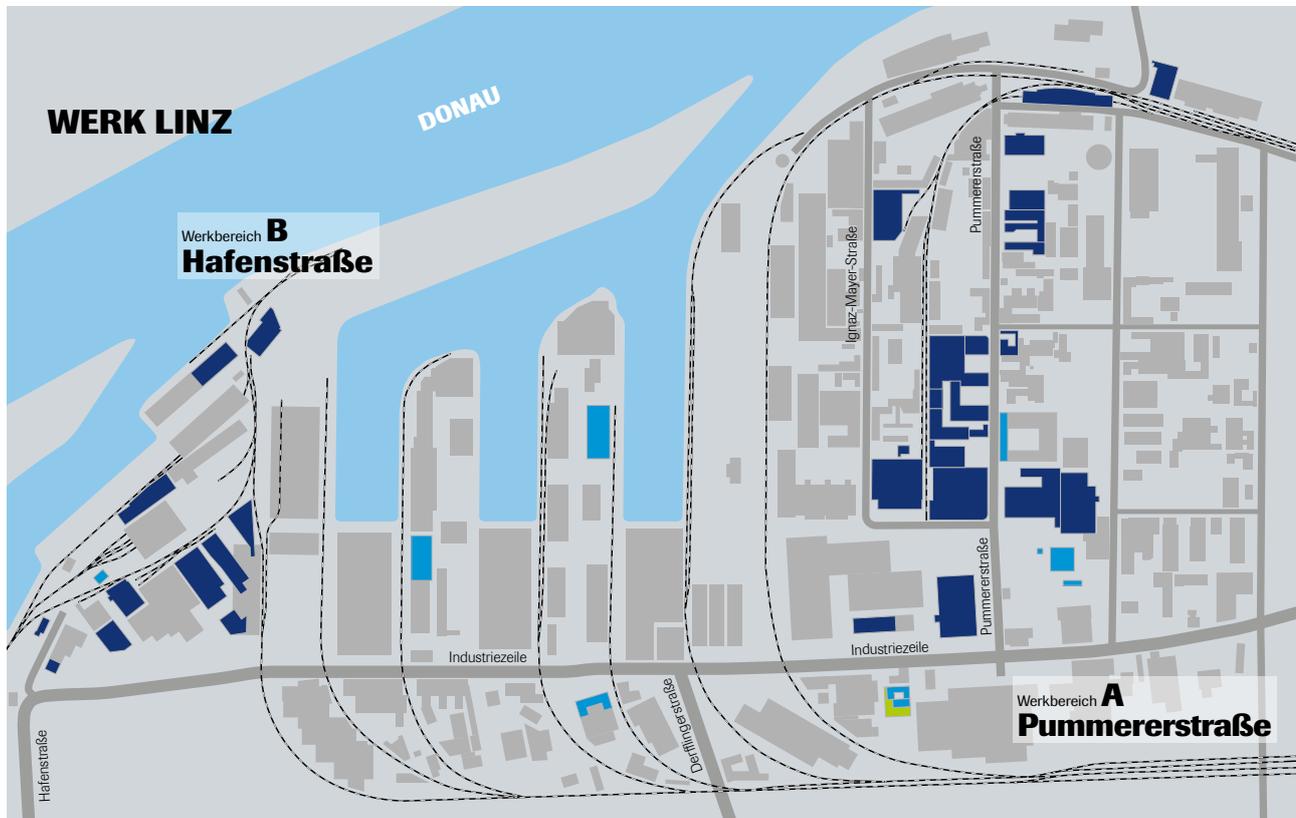
**Vertreter der Arbeitnehmer\*innen:**

- Andreas Kirchschräger
- Ing. Alexander Füreder

**GESELLSCHAFTER**

- Plasser & Theurer Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H. (Holding) 99,20 %
- Elisabeth Max-Theurer 0,30 %
- Victoria Max-Theurer 0,25 %
- Johannes Max-Theurer 0,25 %

## IN LINZ BEGINNT'S: WERKSPLAN UND WERKSÜBERSICHT



## MANAGEMENTSYSTEME BEI PLASSER & THEURER

Plasser & Theurer ist mehr denn je gefordert, die stetig steigenden Anforderungen im Hinblick auf Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Qualität zu beachten und einzuhalten. Um den Ansprüchen in diesen Bereichen gerecht zu werden, fasst das integrierte Managementsystem, kurz IMS, alle Managementsysteme des Unternehmens zu einer einheitlichen und effizienten Struktur zusammen. Die Normkonformität und Wirksamkeit des Managementsystems wird im Rahmen von externen und internen Audits jährlich überprüft und bestätigt einen global einheitlichen Standard. Die ganzheitlich orientierte Abwicklung der Prozesse und Dienstleistungen ermöglicht es Plasser & Theurer, kontinuierlich verbesserte Leistungen anzubieten.

### Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015

Kundenorientierung und Qualitätssicherung sind zentrale Bestandteile der Unternehmensphilosophie von Plasser & Theurer, wobei kontinuierliche Verbesserungen von Produkten und Prozessen auf Basis von Kundenfeedback und Mitarbeiter:innenbeteiligung angestrebt werden.

### Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015

Das Umweltmanagement umfasst die umweltorientierte und ressourcenschonende Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller betrieblichen Maßnahmen und Prozesse sowie die Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter:innen.

### Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2011

Das betriebliche Energiemanagement steigert durch die systematische Analyse und Optimierung von Energieverbräuchen nicht nur die Effizienz energieintensiver Prozesse und Bereiche, sondern verringert auch gleichzeitig die Kosten und Umweltbelastungen in Verbindung mit den Unternehmensaktivitäten.

### Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach ISO 45001:2018

Neben der Erhöhung der Rechtssicherheit stehen vor allem gesundheitsfördernde Maßnahmen und die Prävention von Arbeitsunfällen im Fokus des SGA-Managements (Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz).

**Anti-Korruptionsmanagement nach ISO 37001**

Diese Norm unterstützt Plasser & Theurer durch die Integration von gesetzlichen Vorgaben und bewährten Praktiken dabei, Korruptionsrisiken zu mindern, Kosten zu senken und gleichzeitig Transparenz zu fördern.

**Compliance Management nach ISO 37301**

Für Plasser & Theurer bewirkt diese Norm nicht nur eine Systematisierung der Compliance-Aktivitäten und Optimierung der Prozesse, sondern auch eine systematische Verbesserung der Rechtssicherheit und der Rahmenbedingungen durch transparente Systeme für Verantwortliche, Beauftragte und Führungskräfte.



**CHRONIK DER ZERTIFIZIERUNGEN**

A background image of a laser cutting machine in a factory setting, with bright sparks and light from the cutting process. The machine is positioned vertically, and the sparks are concentrated at the bottom of the frame.

- **1993** Erstzertifizierung ISO 9001
- **2015** Erstzertifizierung ISO 14001, ISO 50 001 und OHSAS 18001
- **2018** Zusammenführung der ISO 9001, ISO 14001, ISO 50 001 und OHSAS 18001 zu einem integrierten Managementsystem
- **2019** Scope-Erweiterung der ISO 9001 bezüglich Spezifikation des Eisenbahnsektors
- **2020** Umstellung der OHSAS 18001 auf ISO 45001
- **2021** Erweiterung des IMS um die Managementsystem-Normen ISO 37301 und ISO 37001
- **2022** Scope-Erweiterung der ISO 9001 zur Herstellung von modularen Schienenschweißmaschinen

## AUSGEZEICHNETE PRODUKTE UND LEISTUNGEN

- **2014 International Heavy Haul Association**  
Plasser & Theurer erhält eine Auszeichnung als Partner der Schwerlastbahnen.
- **2014 50 Jahre Shinkansen ohne Personenschaden**  
Die Auszeichnung aus Japan für die Qualität von Plasser & Theurer stellt eine Besonderheit dar, da Plasser & Theurer damit als einziges ausländisches Unternehmen geehrt wurde.
- **2016 Brasilianische Auszeichnung**  
Plasser do Brasil gewinnt die Wahl zum besten Lieferanten für Bahnbaumaschinen/-equipment.
- **2016 Privatbahn Magazin**  
Für die Entwicklung der Hybrid-Universalstopfmaschine vom Typ Unimat 09-32/4S Dynamic E<sup>3</sup> ist Plasser & Theurer mit dem Innovationspreis des Privatbahn Magazins ausgezeichnet worden.
- **2018 Auszeichnung der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB)**  
Das Unternehmen hat im Jahr 2017 durch Dienstreisen mit den ÖBB 16,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart.
- **2018 klimaaktiv-Auszeichnung**  
Die Hybridmaschinen für Plasser & Theurer und Franz Plasser Vermietung nutzen Strom, der zu 100 % aus erneuerbarer Energie besteht.
- **2020 GreenTech-Award**  
Plasser & Theurer erhält die Auszeichnung zum Top Innovator im Bereich Klimaschutz-Technologien. Anlass dafür sind zahlreiche Patente des Unternehmens für Innovationen, die maßgeblich zum Klimaschutz beitragen. Gleisbaumaschinen der E<sup>3</sup>-Generation nutzen die elektrische Energie aus dem Fahrdrabt sowie Akkupower für den Arbeitsantrieb und reduzieren die lokalen Emissionen – Schadstoffe und Lärm – auf der Baustelle gegen null.
- **2023 EcoVadis-Auszeichnung in Bronze**  
Plasser & Theurer wurde erstmals für seine vorbildliche nachhaltige Unternehmensführung ausgezeichnet. Die unabhängige und renommierte Zertifizierungsplattform EcoVadis hat dem Unternehmen im Rahmen ihres jährlichen Nachhaltigkeitsrankings das Bronze-Zertifikat verliehen. In sämtlichen strategischen Nachhaltigkeitsbereichen verzeichnete Plasser & Theurer im Vergleich zum Vorjahres-Ranking signifikante Fortschritte.
- **2021–2024 INEO-Auszeichnung für vorbildlichen Lehrbetrieb**  
In den Jahren von 2021 bis 2024 erhielt Plasser & Theurer die INEO-Auszeichnung der Wirtschaftskammer Oberösterreich für vorbildliches Engagement in der Lehrlingsausbildung. Die Auszeichnung INEO (Innovation – Nachhaltigkeit – Engagement – Orientierung) setzt ein klares Signal für die Qualität des Lehrbetriebs und schafft einen strategischen Vorteil bei der Rekrutierung von Fachkräften.



## INITIATIVEN UND AKKREDITIERUNGEN

Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie bekennt Plasser & Theurer sich zu einer Reihe von international anerkannten Rahmensetzungen:

### UN Global Compact

Plasser & Theurer ist seit Oktober 2022 Mitglied des Global Compact der Vereinten Nationen und bekennt sich damit zu den zehn enthaltenen Prinzipien. Mit der Mitgliedschaft verpflichtet sich das Unternehmen unter anderem dazu

- den Schutz der Menschenrechte in seinem Einflussbereich zu unterstützen,
- internationale Arbeitsstandards zu garantieren,
- den Umweltschutz zu verbessern und
- Korruption und Bestechung zu bekämpfen.

Um die Verankerung der zehn Prinzipien des UN Global Compact im operativen Geschäft sicherzustellen, werden Richtlinien, Konzernregelungen und Unternehmenspositionen entwickelt, die für alle Mitarbeiter:innen verbindlich sind. Das gilt in gleichem Maße für unsere Lieferanten, die wir international zur Einhaltung der zehn Prinzipien verpflichten werden.

### EcoVadis

Plasser & Theurer ist als Teil seiner strategischen Nachhaltigkeitsinitiativen Mitglied bei EcoVadis, um die soziale und ökologische Leistung zu evaluieren und zu verbessern. Die EcoVadis-Methodik basiert auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards. Teilnehmende Unternehmen erhalten eine Nachhaltigkeits-Scorecard, die die Leistung der evaluierten Unternehmen anhand von 21 Indikatoren in den vier Themenbereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung veranschaulicht. Ziel ist es, sich auch stetig in seinen Bemühungen weiterzuentwickeln und dies durch die jährlichen Fragebögen und Ratings abzubilden. 2023 wurde erstmalig in der Firmengeschichte der Bronze-Status erreicht.



## UNTERNEHMENSLEITBILD, -GRUNDSÄTZE UND -POLITIK

### Unternehmensleitbild

Das Unternehmensleitbild fußt auf fünf Säulen: Hochleistung, Präzision, Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung. Diese bilden das Fundament des Unternehmens.

### Unternehmensgrundsätze

Wirtschaftlichkeit durch Qualität: Plasser & Theurer entwickelt, produziert und serviciert auf Basis einer dynamischen Qualitätspolitik. Das Unternehmen kombiniert bewährte Komponenten mit innovativen Technologien, um unnötige Kosten zu vermeiden und die Wirtschaftlichkeit seiner Maschinen sicherzustellen.

Innovationen schaffen Nutzen: Plasser & Theurer hat den Gleisbau und die Gleisbauinstandhaltung entscheidend beeinflusst, indem es Innovationen eingeführt hat, die die Arbeitsqualität und -effizienz verbessern und den Kundennutzen erheblich steigern.

Teil eines zukunftsfähigen Systems: Plasser & Theurer ist ein integraler Bestandteil des wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und komfortablen Bahnverkehrssystems. Der enge Dialog mit Branchenpartnern ermöglicht es, Maschinen zu entwickeln, die den realen Anforderungen auf der Strecke entsprechen.

Weltweit einziger Komplettanbieter: Plasser & Theurer ist weltweit der einzige Komplettanbieter für den Bau und die Instandhaltung des Eisenbahn-Fahrwegs. Das Unternehmen konzentriert sich darauf, kontinuierliche Verbesserungen und Innovationen umzusetzen, um die Effizienz für die Betreiber zu steigern.

Service & Support weltweit: In einer Zeit, in der Zeitdruck zunimmt, gewinnt die Zuverlässigkeit der Plasser & Theurer-Maschinen an Bedeutung. Plasser & Theurer betreibt weltweit Service-Stützpunkte, Reparaturwerke und Ersatzteillager, um seinen Kunden in allen Regionen optimalen Support zu bieten.

## Unternehmenspolitik

### PLASSER & THEURER ...

- steht für einen nachhaltigen Beitrag zum System Bahn
- verkörpert Pioniergeist und Innovationskraft
- wirtschaftet verantwortungsvoll, langfristig und zielorientiert
- gewährleistet Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- fördert seine Mitarbeiter:innen und deren Weiterbildung
- fördert und pflegt einen offenen Dialog zwischen allen Stakeholdern
- respektiert die soziale Vielfalt aller Menschen
- strebt nach höchster Produktqualität und Erfüllung der Kundenanforderungen
- berücksichtigt alle Phasen des Produktlebenszyklus
- verpflichtet alle Stakeholder entlang der Lieferkette zur Einhaltung der Unternehmenswerte
- legt Wert auf faire und nachhaltige Beschaffung
- fördert den Umweltschutz und reduziert Umweltbelastungen
- verbessert die energiebezogene Leistung aller Organisationseinheiten
- trachtet nach ständiger Prozessoptimierung in allen Unternehmensbereichen
- garantiert die fortlaufende Verbesserung der Managementsysteme
- verpflichtet sich zur Einhaltung gesetzlicher, behördlicher und sonstiger bindender Verpflichtungen

## GESCHÄFTSMODELLE

### Geschäftsmodelle der Partnerunternehmen

Die Geschäftsmodelle der einzelnen Partnerfirmen variieren in den Angebotspaletten und reichen vom Customer Service, über den Verkauf, der lokalen Produktion vor Ort bis zum Contracting. Im Folgenden werden die wesentlichen Geschäftsfelder von Plasser & Theurer dargestellt:

### Machine: ein weltweit einzigartiges Programm

Das Angebot von Plasser & Theurer reicht von einfachsten Stopfmaschinen bis zu mehreren hundert Meter langen Hochleistungssystemen. Je nach Kundenwunsch liefert Plasser & Theurer entweder maßgeschneiderte Lösungen (Individual Design) oder Maschinen, die auf Basis eines Baukastensystems individualisiert hergestellt werden (Modular Customizing). Die Vorteile der zweiten Variante liegen in der kürzeren Lieferzeit und der schnelleren Zulassung. Darüber hinaus ermöglicht die modulare Bauweise zukünftig einen raschen und unkomplizierten Austausch von Maschinenteilen.

Im Bereich der E<sup>3</sup>-Maschinen (siehe Seite 18 in diesem Kapitel) verzeichnete Plasser & Theurer bereits 2022 einen Anstieg der verkauften Maschinen. Darüber hinaus erfuhren im Jahr 2023 Anfragen und Aufträge eine signifikante Erhöhung. Die Prognose bis 2030 geht davon aus, dass ein großer Anteil aller ausgelieferten Maschinen in Europa auf E<sup>3</sup>-Technologie basieren werden. Die Erweiterung der Produktionskapazitäten für E<sup>3</sup>-Maschinen in Linz ist daher bereits in Form eines neuen Montage- und Inbetriebnahmewerkes in Planung.

### Fleet: Optimierung der Instandhaltung der Flotte

Es gibt primär drei Möglichkeiten, um die Wirtschaftlichkeit ihrer von Maschinen zu optimieren: Erhöhung der Maschinenverfügbarkeit oder Absicherung auf hohem Niveau, Lebenszykluskosten senken sowie variable Gestaltung der Fixkosten. Diese drei Einsparungszonen standen auch bei der Entwicklung der neuen Wartungsangebote von Plasser & Theurer im Zentrum.

Um die Leistung der Bestandsmaschinen zu steigern, bietet Plasser & Theurer Upgrades an. Ein Beispiel dafür ist der Einbau neuer Dieselmotoren mit Einsparungen in ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Der Einbau elektrisch angetriebener Stopfaggregate führt zu einer Drehzahlabsenkung des Motors und damit zu einem reduzierten Verbrauch von Diesel.

**Infrastructure: Infrastructure-Know-how als Wettbewerbsvorteil**

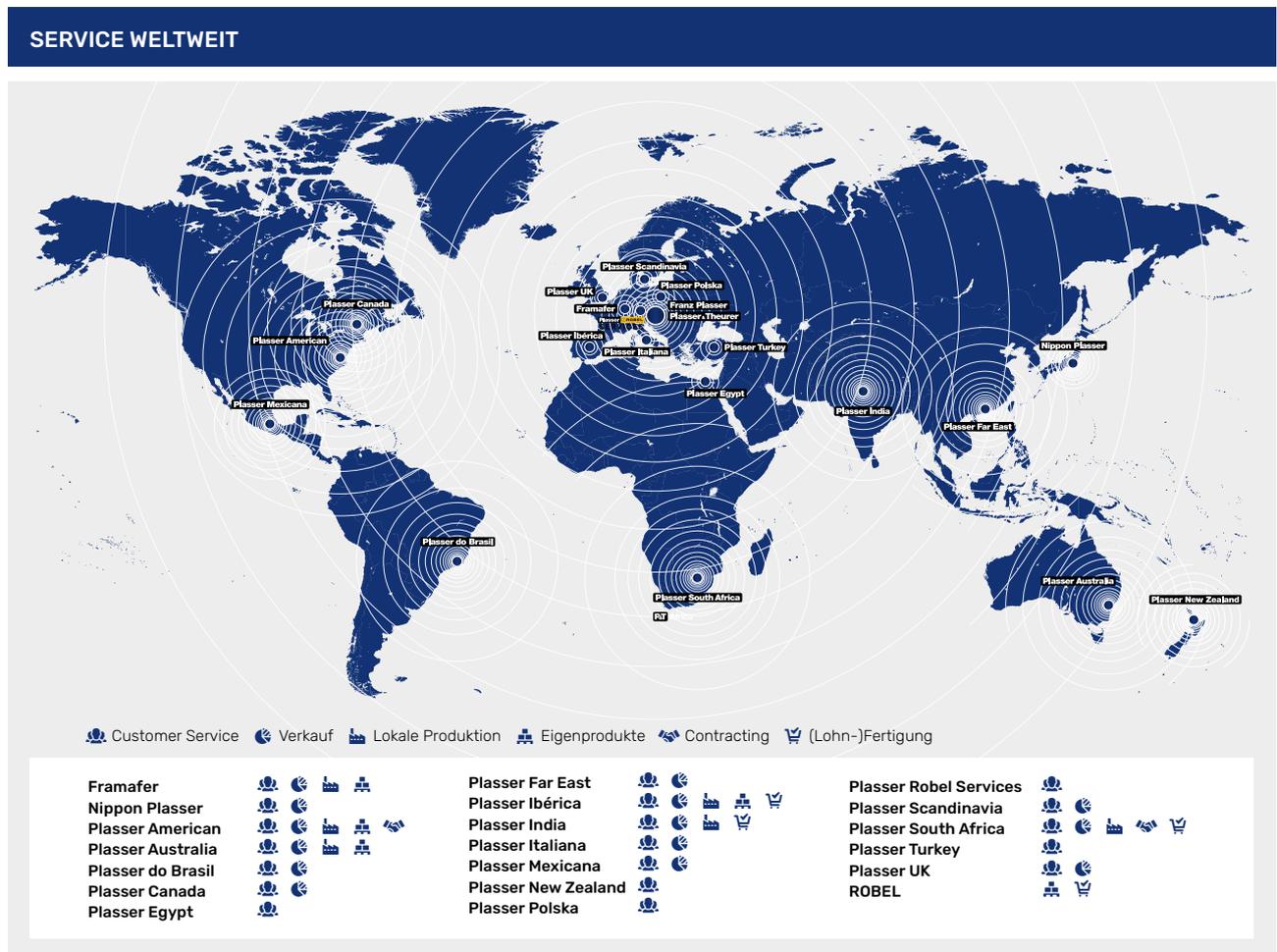
Die Digitalisierung der Bahn-Infrastruktur geht zügig voran. Plasser & Theurer war von Anfang an Vorreiter in diesem Bereich und bietet heute Tools mit wegweisenden Features. Dazu gehören nicht nur Stopfmaschinen, die durchgehende Datenströme liefern und alle Stationen von der Work Order bis zum Arbeitsnachweis transparent dokumentieren. Auch Messfahrzeuge, die Daten für ein zeitgemäßes Building-Information-Modeling liefern und so vollkommen neue Optionen für die Planung, den Bau und den Betrieb von Infrastruktur schaffen, zählen dazu. Nicht zuletzt werden auch neue Technologien wie die URM 700-2 bereitgestellt, die es ermöglicht, komplette Weichensanierungen als Dienstleistungen anzubieten.

**Effiziente Nutzung von Ressourcen und Reduzierung von Emissionen**

Plasser & Theurer bietet elektrisch angetriebene Stopfmaschinen mit integrierten Zusatzfunktionen wie Schotterplanung und dynamischer Gleisstabilisation, die eine nachhaltige Lösung für die Bahnbauindustrie darstellen. Anhand realer Betriebsdaten kann das Einsparungspotenzial der E<sup>3</sup>-Technologie bezogen auf Energiebedarf und Emissionen aufgezeigt werden. Im Vergleich zum konventionellen Antriebskonzept konnten für bestimmte Maschinenkonfigurationen Kosteneinsparungen von bis zu 69 % im Stopfbetrieb nachgewiesen werden. Darüber hinaus bieten die Maschinen auch in anderen Betriebszuständen erhebliche Einsparpotenziale, indem Leerlaufzeiten effizienter genutzt werden. Diese Effizienzsteigerungen führen nicht nur zu Kosteneinsparungen, sondern auch zu geringeren Umweltauswirkungen und reduzierten Wartungs- und Instandhaltungskosten.

**Datenerfassung und Analyse für eine optimierte Leistung**

Durch die Nutzung der Plasser Datamatic, der Digitalisierungslösung von Plasser & Theurer, können präzise Daten über das Einsatzprofil der Maschinen erfasst und analysiert



werden, um Ressourceneinsatz und Emissionsausstoß zu optimieren. Der bahnzertifizierte MachineDataConnector (MDC) gewährleistet eine vollständige Integration in das Maschinensteuerungssystem, während die webbasierte Plattform MachineConditionObserver (MCO) Echtzeitdaten in verschlüsselter Form bereitstellt. Maßgeschneiderte Performance and Emission Reports, die automatisiert erstellt werden können, ermöglichen den Kunden neben dem Flottenmanagement eine detaillierte Analyse ihrer Verbrauchs- und Emissionsdaten. Darüber hinaus erlaubt die in die Datamatic integrierte Funktion „Remote Assistance“ Unterstützung aus der Ferne, wodurch Techniker-Einsatzzeiten vor Ort und damit verbundene Emissionen durch die Anreise reduziert werden können.

### Die Maschinen – Fahrwegtechnik mit System

Plasser & Theurer ist Komplettanbieter von Maschinen und Maschinensystemen

- für den Bau und die Instandhaltung unterschiedlichster Fahrwege
- für alle Spurweiten und Regionen der Welt
- für sämtliche Arbeitsvorgänge
- in allen Größen und Leistungsklassen

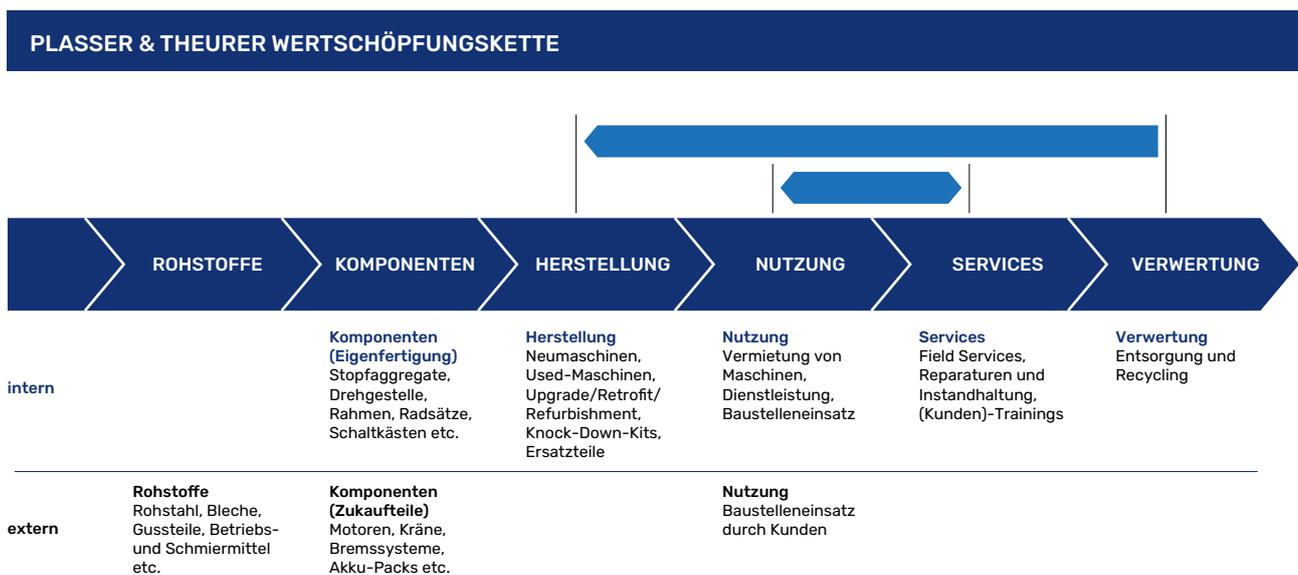
Priorität haben Maschinen und Maschinensysteme, die perfekt aufeinander abgestimmt sind und deshalb auch wirtschaftlich effizient miteinander funktionieren.

### Wirtschaftlichkeit durch ressourcenschonende Strategien

Maschinen von Plasser & Theurer sind in über 100 Ländern im Einsatz und müssen den anspruchsvollen Bedingungen der Strecken standhalten. Dafür ist eine regelmäßige Wartung und Reparatur unerlässlich, ebenso wie eine zuverlässige Versorgung mit Original-Ersatz- und Verschleißteilen. Das Unternehmen unterhält daher ein weltweites Service-Netzwerk mit kompetenten Technikern für jeden Maschinentyp. Alle Teile werden gemäß höchster Qualitätsstandards hergestellt, was Langlebigkeit garantiert. Mehr als 100.000 Teile sind entweder sofort versandfertig oder werden kurzfristig produziert und geliefert. Dieses Netzwerk gewährleistet, dass die Maschinen von Plasser & Theurer weltweit kontinuierlich und langfristig einsatzbereit sind, was zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftlichkeit führt. Durch eine Fertigungstiefe von über 80 % produziert das Unternehmen den Großteil der Komponenten selbst, was eine flexible Anpassung an die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht.

### Vom Rohstoff zum fertigen Produkt: Die Wertschöpfung im Unternehmen

Die Wertschöpfungskette von Plasser & Theurer erstreckt sich von der Beschaffung hochwertiger Rohstoffe über die interne Fertigung bis hin zur Auslieferung von innovativen Bahninfrastrukturlösungen an Kunden weltweit. Dabei wird jeder Schritt sorgfältig geplant und durch die Integration modernster Technologien und die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse optimiert, um die Qualität der Produkte zu gewährleisten und die Anforderungen der Kunden zu erfüllen.



#### \*Knock-Down-Kits

Herstellung und Vermarktung von Produkten, bei welchen Komponenten und Baugruppen angeliefert und erst im Importland zum fertigen Erzeugnis zusammengesetzt und verkauft werden.

MASCHINEN UND MASCHINENSYSTEME



**STRECKEN-, UNIVERSAL- UND WEICHENSTOPFMASCHINEN**



**UMBAU UND NEUBAU VON GLEISEN UND WEICHEN**



**SCHOTTERVERTEIL- UND PLANIERMASCHINEN**



**GLEISMESSUNG**



**BETTUNGSREINIGUNGSMASCHINEN UND ABRAUMVERLADUNG**



**OBERBAUFAHRZEUGE UND ELEKTRIFIZIERUNG**



**STABILISIER- UND VERDICHTMASCHINEN**



**MOBILE SCHIENENBEARBEITUNG**



**UNTERBAUSANIERUNG**



**SPEZIALMASCHINEN**

**Economic – Ecologic – Ergonomic: emissionsfrei, leise und sicher**

E<sup>3</sup>-Maschinen leisten in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Bahn:

- Reduktion des Einsatzes fossiler Brennstoffe
- Rückspeisung von Energie ins Bahnnetz
- Reduktion des Bedarfs an Hydrauliköl
- Verwendung ausschließlich umweltverträglicher Öle
- Schonung von Verschleißteilen, wie Bremsen
- Reduktion der Lärmemission

Mit E<sup>3</sup> rüstet Plasser & Theurer seine Partner für eine Reihe aktueller und künftiger Herausforderungen in den Bereichen:

- Arbeitnehmerschutz und Bedienungsfreundlichkeit
- Verschärfung der zulässigen Schadstoffgrenzwerte
- Senkung der Einsatz- und Betriebsmittelkosten
- Bauarbeiten im Tunnel
- Innerstädtischer Arbeitsbetrieb

**E<sup>3</sup>-MASCHINEN STEHEN FÜR**

- ECONOMIC**  
€ 135 Einsparung pro Stunde Einsatz
- ECOLOGIC**  
27 t CO<sub>2</sub>-Vermeidung pro 100 Stunden Einsatz
- ERGONOMIC**  
20 dBA leiser

## Retrofit – ein Synonym für Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

Was tun, wenn eine Maschine in die Jahre gekommen ist? Ein Retrofit von Plasser & Theurer ist eine Alternative zu einer Neuanschaffung, mit der Kosten, Zeit und Ressourcen gespart werden können. Damit ist die Modernisierung einer Maschine gemeint, bei der die Grundsubstanz so weit wie möglich erhalten bleibt und nur dort aufgearbeitet oder erneuert wird, wo es erforderlich ist. Gleichzeitig werden veraltete Komponenten durch innovative Technologien ersetzt, um die Performance zu erhöhen.



### Retrofit – Leistungen:

- Modernisierung alter Maschinen
- Erhalt der intakten Grundsubstanz der Maschine
- Exakt vordefinierte Aufarbeitung und Erneuerung
- Einbau zusätzlicher Funktionen
- Erhöhung der Sicherheitsstandards

### Kunden-Mehrwert:

- Erhöhung der Sicherheitsstandards
- Erhöhung der Verfügbarkeit
- Steigerung der Leistung
- Verbesserung der Energieeffizienz
- Erhalt der Zulassung

## STAKEHOLDEREINBEZIEHUNG – EIN WICHTIGER FAKTOR IM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Die Erwartungshaltung und damit verbundene Anforderungen von Stakeholdern spielen im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement eine bedeutende Rolle. Im kontinuierlichen Austausch mit den relevanten Anspruchsgruppen pflegt Plasser & Theurer weltweit unterschiedliche Dialogformate zu aktuellen und potenziellen Zukunftsthemen.

### Die Schlüsselakteure: Ein Blick auf die wichtigsten Stakeholder von Plasser & Theurer

Nur wenn ein Unternehmen die Interessen und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen genau kennt, können unternehmerische Entscheidungen noch besser an ihren Erwartungen ausgerichtet werden. Ein ständiger Austausch hilft dabei, relevante Aspekte zu identifizieren und das Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln.

DIE STAKEHOLDER VON

**Plasser & Theurer**

**Kunden** (knapp über 1.000 in 110 Ländern)  
**Mitarbeiter:innen**  
**Partnerfirmen**  
**Lieferanten**  
**Dienstleister**  
**Nichtregierungsorganisationen**  
**Politik und Behörden**  
**Anwohner**  
**Verbände**  
**Gewerkschaften**  
**Hochschulen/Forschungseinrichtungen**  
**Medien**

**Kunden sind Partner**

Plasser & Theurer betrachtet Kundenbeziehungen als Partnerschaften. Die Zufriedenheit wird auch in regelmäßigen Kundenbefragungen gemessen. Vorrangig setzen Eisenbahngesellschaften (Betreiber von Personenverkehr und Güterverkehrsstrecken, öffentliche Verkehrsbetriebe) und Baufirmen die Maschinen ein.

Das globale Plasser & Theurer-Team ist bestrebt, Kunden bei der Erhaltung und Verbesserung in deren Beschaffenheit zu unterstützen. Um diese Betreuung optimal zu gewährleisten, wurden fünf Weltregionen definiert, die von regionalen Verkaufsleitern und ihren Teams betreut werden. Erklärtes Ziel dieser Teams: den Kunden einen verlässlichen Ansprechpartner über das gesamte Portfolio zu bieten. Darüber hinaus steht der Global Customer Service dem Kunden bei allen Belangen, von Trainings seiner Mitarbeiter:innen zum effizienten Umgang mit den Maschinen bis hin zur Problembewegung und Lösungsfindung, zur Verfügung.

Ein wachsender Trend zeigt sich in der steigenden Bedeutung der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks auf Kunden-seite. In den letzten Jahren hat Plasser & Theurer leistungsstarke Instrumente entwickelt, um Kunden aufzeigen zu können, dass Nachhaltigkeit unmittelbare positive finanzielle Auswirkungen haben kann. Dies geschieht durch die Darstellung des Mehrwerts der E<sup>3</sup>-Technologie anhand präziser Daten und anschaulicher Grafiken. Diese Hilfsmittel erleichtern die Entscheidungsfindung und bieten Unterstützung bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Ein Hauptnutzen dieser Technologie liegt zum Beispiel in der Reduzierung von Lärmemissionen um beeindruckende 20 Dezibel.

**Maßgeschneiderte Lösungen für die CO<sub>2</sub>-Reduktion**

Plasser & Theurer unterstützt jeden seiner Kunden maßgeschneidert auf dem Weg zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Durch stetige Erweiterung des Maschinenportfolios wird das komplette Spektrum im Bereich Antriebe abgedeckt. Von innovativen Hybridlösungen bis hin zu vollelektrifizierten Maschinen sollen den Kunden künftig Möglichkeiten geboten werden, die Umweltauswirkungen bei Nutzung der Maschinen aktiv zu beeinflussen.

**VISION MASSGESCHNEIDERTER LÖSUNGEN ZUR CO<sub>2</sub>-REDUKTION**

**3**  
E<sup>3</sup>  
by Plasser, Theurer

**EMISSIONSFREIE GLEISDURCHARBEITUNG – DER WEG ZUM ZIEL**

- Vollständig CO<sub>2</sub>-neutraler Betrieb\* mit vollelektrisch angetriebenen Maschinen und Aggregaten
- Geringere Lärmemissionen, gesteigerter Gesamtwirkungsgrad und bis zu 40 % reduzierter Treibstoffverbrauch durch elektrifizierte Stopfaggregate
- Elektrisches Fahren und Arbeiten durch hybride Antriebstechnik spart über den Lebenszyklus bis zu 3 Mio Euro und 400 t CO<sub>2</sub>\* pro Jahr und reduziert Lärm um 20 dB(A)
- +30 % Leistungssteigerung durch kontinuierliche Arbeitsweise und bis zu +40 % durch Mehr-Schwellen-Stopftechnologie
- Hydraulische Arbeitsaggregate mit Drehzahlregelung reduzieren Lärm und erhöhen die Standzeit

\* erreichbar bei Einsatz von Bahnstrom aus 100 % erneuerbarer Energien

### Kundenbetreuung im Schulungszentrum Linz

Das Schulungszentrum Linz und der Technische Service betreuen und schulen im Service Center. Zumeist handelt es sich dabei um das Bedienungs- und Wartungspersonal der Kunden, immer wieder auch um Manager, denen die wichtigsten Kriterien bei der Abwicklung von Baustellen nähergebracht werden.

Aktuelle Medientechnologien stehen im Service Center bereit, die eine effiziente und rasche Wissensvermittlung ermöglichen. Hier wird auch größter Wert auf das Thema Sicherheit gelegt. Um mit den Arbeitsabläufen vertraut zu werden, stehen im Untergeschoß Simulatoren bereit. Auf diesen wird die Arbeit im Vorwagen und in der Arbeitskabinen einer Stopfmaschine effizient trainiert.

Im Jahr 2023 wurden rund 500 Kunden in 83 Schulungsgruppen bei Plasser & Theurer betreut. Darüber hinaus fanden Schulungen auch bei den Plasser & Theurer-Partnern in Japan, Korea und Deutschland statt. Das Schulungsangebot wurde auf die Ausbildung des weltweiten Servicepersonals ausgeweitet. Bei intern durchgeführten Schulungen wurden insgesamt 161 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (internes Personal und Partner) in 22 unterschiedlichen Kursen der Maschinentechnik geschult. 1011 Besuchern und Kunden wurde die Produktion im Zuge einer Werksführung präsentiert.

## PLASSER & THEURER AUF INTERNATIONALEN VERANSTALTUNGEN: BRANCHENKOMPETENZ UND EXPERTISE

Die weltweite Präsenz der Mitarbeiter:innen von Plasser & Theurer auf Fachtagungen, Schulungen, Messen etc. ermöglicht es, stets am Puls der Branche zu sein, aktuelle Entwicklungen zu verfolgen und das Fachwissen kontinuierlich zu erweitern.

### InnoTrans in Berlin

Plasser & Theurer beteiligt sich alle zwei Jahre als Aussteller an der InnoTrans in Berlin, der weltweit größten internationalen Messe für Eisenbahntechnik und Mobilität.

Instandhalter und Infrastrukturbetreiber nutzen am Stand von Plasser & Theurer die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Besprechung aktueller Innovationen. Die InnoTrans ist damit ein wichtiger Branchentreffpunkt, der den Fortschritt in der Verkehrstechnik vorantreibt und die Möglichkeit bietet, nachhaltige Lösungen und Kooperationen zu fördern. 2023 verzeichnete die Messe an den vier Messetagen rund 140.000 Besucher, die aus 131 verschiedenen Ländern kamen.

### Internationale Ausstellung Fahrwegtechnik (iaf)

Die 28. Internationale Ausstellung Fahrwegtechnik (iaf) in Münster 2022 konzentrierte sich auf Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, Dekarbonisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Automatisierung im Bereich des Bahnbaus. Plasser & Theurer war der größte Aussteller und präsentierte 19 Maschinen sowie neue Konzepte und Lösungen für die Bündelung von Digitalisierungskompetenz, den Facharbeitermangel und die Herausforderungen des Bahnbaus im Klimawandel. Auf dieser alle vier Jahre stattfindenden Fachmesse ist Plasser & Theurer regelmäßig vertreten.



## KOMPETENZ DURCH FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Durch jahrzehntelange Forschungsarbeit und spezialisierte Ausrichtung verfügt Plasser & Theurer – insbesondere in den Kernbereichen Stopfen, Stabilisieren, Reinigen, Um- sowie Neubau von Schienenfahrwegen – über eine hohe Kompetenz, die sich in der Auslegung von wirtschaftlichen Maschinen und Systemlösungen widerspiegelt. Ebenso groß ist die Systemkompetenz im Bereich der Zulassung von Gleisbaumaschinen.

Partnerfirmen haben besondere Kenntnis im Betrieb, im Service und in der Instandhaltung von Gleisbaumaschinen erworben. Deshalb und aufgrund der Tatsache, dass die Dauer der Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter:innen sehr hoch ist, verfügt das Unternehmen über einen einzigartigen Erfahrungsschatz und ein unvergleichliches Systemverständnis: von der Konstruktion über den Bau und den Service von Maschinen bis hin zu deren Nutzung. Durch die verstärkte Aufnahme von jungen Talenten und Quereinsteigenden mit hervorragender Qualifikation wurde dieses Systemverständnis in den letzten Jahren weiter angereichert. Die stetige Innovationskraft von Plasser & Theurer wird durch die hohe Anzahl der Publikationen, Patente und Fachvorträge auch zahlenmäßig untermauert.

### Patente – ein Blick in die Zukunft des Gleisbaus

Die Zukunft des Gleisbaus entsteht bei Plasser & Theurer schon heute im Bereich Technologie & Innovation.

Im Jahr 2021 hatte das Unternehmen 21 Patente und im Jahr 2022 ebenfalls 21 Patente beim Österreichischen Patentamt angemeldet. Im Geschäftsjahr 2023 konnte Plasser & Theurer seine Position als Unternehmen mit Innovationskraft durch die Anmeldung von 20 neuen Patenten sowie 11 Gebrauchsmustern stärken. Aktuell hält das Unternehmen rund 2.500 aufrechte Patente.

### Beitrag zur Grundlagenforschung

Der Bereich Technologie & Innovation kooperiert mit österreichischen und internationalen Universitäten sowie Bahnbetreibern weltweit, um innovative Lösungen für den Gleisbau und die Gleisinstandhaltung zu entwickeln. Zusätzlich zur Betreuung von Masterarbeiten und Dissertationen an verschiedenen Hochschulen ist der Bereich aktiv in Fachvorträgen auf Kongressen und Konferenzen vertreten.



Weitere Informationen zu unseren Forschungspartnern sind auf der Unternehmenswebsite zu finden.

### Aktuelle Plasser & Theurer-Innovationsprojekte

Die Optimierung der Antriebstechnologien bildet einen wichtigen Schwerpunkt des Bereichs Technologie & Innovation. Auslöser für Forschungsschwerpunkte ist aber nicht immer nur die ökonomische Effizienz. Auch Emissionsreduktionen – vor allem von CO<sub>2</sub> und Lärm – werden immer bedeutsamer.



Details zu den aktuellen Forschungsschwerpunkten sind in der Unternehmenswebsite unter P&T-Research zu entnehmen.

### INTERNES PROJEKT TRINITY+: INNOVATION FÜR TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITT

Zwei wesentliche Merkmale kennzeichnen das interne Projekt „Trinity+“: Zum einen die E<sup>3</sup>-Technologie, mit der Plasser & Theurer als Vorreiter Gleisbaumaschinen mit Hybridantrieb entwickelt und umgesetzt hat. Zum anderen handelt es sich um modular aufgebaute Plattformen, die eine Vielzahl gleicher Baueinheiten für verschiedene Maschinenausführungen verwenden.

Aktuell integriert Plasser & Theurer diese beiden Entwicklungen in die neuen Universalstopfmaschinen der 09/4S-Produktfamilie, die während ihrer Nutzung weniger CO<sub>2</sub> emittieren als herkömmliche treibstoffbetriebene Maschinen. Die ersten Maschinen dieser neuen Generation werden 2026 in Betrieb genommen.



### NACHHALTIGER GLEISBAU

Plasser & Theurer betrachtet synthetische Kraftstoffe als vielversprechende Option für eine umweltfreundlichere Zukunft. Durch Offenheit in der Entwicklung und Forschung denkt das Unternehmen über bestehende Technologien hinaus und erweitert stetig das Portfolio an Möglichkeiten für die ökologische Ausgestaltung der Maschinen. Synthetische Kraftstoffe sind dabei Hoffnungsträger, um die Umweltfreundlichkeit von Großmaschinen zu verbessern und den Anteil erneuerbarer Energiequellen zu erhöhen.

Der Blick in die Zukunft zeigt zudem, dass aufgrund der CO<sub>2</sub>-Bepreisung in einigen Jahren herkömmliche Kraftstoffe eine größere finanzielle Last verursachen könnten als Synfuels.

Aber auch Hybrid-Fahrzeuge, die mit einem dieselelektrischen Powerpack ausgestattet sind, können neben dem Batteriebetrieb den Dieselmotor nun mit synthetischen Kraftstoffen betreiben. Das heißt: Überall dort, wo man auf einen Verbrennungsmotor angewiesen ist, weil beispielsweise keine Oberleitung zur Verfügung steht oder diese aus organisatorischen Gründen nicht nutzbar ist, sowie als Blackout-Vorsorge sind Synfuels eine umweltfreundliche Alternative. Aktuell werden im Zuge von P&T Research umfassende Tests der Maschinen und Motoren unter Verwendung von synthetischen Kraftstoffen durchgeführt, wobei auch mit Partnern wie der Deutschen Bahn gearbeitet wird.

### DIE 360-GRAD-SICHT DES GLEISBAUS

Die Werkzeuge für die Gleisstandhaltung erleben eine Transformation durch Digitalisierung, alternative Antriebe und moderne Fertigungsmethoden. Es wird deutlich, dass neben reinen Arbeitsmaschinen auch ein ganzheitlicher Blick auf die Infrastruktur erforderlich ist, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Infrastrukturbetreiber, Bahnbauunternehmen und Maschinenhersteller stehen vor großen Herausforderungen, da neue Zulassungsvorschriften innovative Maschinenkonzepte erfordern. Die ganzheitliche Betrachtung des Bahn-Systems ist entscheidend für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Eisenbahninfrastruktur. Methoden wie Building Information Modeling (BIM) werden zunehmend angewendet, um Planung, Ausführung und Bewirtschaftung zu optimieren. Die Weiterentwicklung von herkömmlichen zu intelligenten und vernetzten Instandhaltungsmaschinen wird durch digitale Technologien und künstliche Intelligenz ermöglicht. Diese intelligenten Maschinen agieren als Sensoren und liefern wichtige Daten über die Infrastruktur.

### SYNFUELS

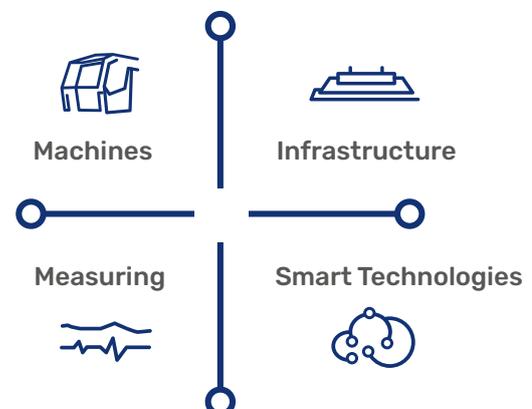
Zu Synfuels zählen alle Kraftstoffe, die synthetisch aus nicht fossilem Ursprung hergestellt werden. Dazu gehören Hydrierte Pflanzenöle, kurz HVO genannt (Hydrotreated Vegetable Oil), E-Fuels und X-to-Liquid-Kraftstoffe, z.B. Gas-to-Liquid.

HVO ist ein Biokraftstoff der zweiten Generation, der eine Alternative zu fossilen Brennstoffen ist und bereits im Güterverkehr Verwendung findet. Vorreiter in der Verwendung von HVO-Biokraftstoffen ist die DB Cargo, die den Einsatz dieser Kraftstoffe stetig erweitert.

E-Fuels werden dagegen aufgrund des hohen Energieverbrauchs bei der Herstellung sowie der daraus resultierenden hohen Preise aktuell noch kritisch betrachtet.



### ZENTRALE THEMEN DES BEREICHS TECHNOLOGIE & INNOVATION



### ÖKO-EFFIZIENZ DURCH SCHOTTER-RECYCLING ON BOARD

Durch Schotter-Recycling wird höchste ökologische Effizienz im Gleisbau erreicht. Anstatt Altschotter zu deponieren und Neuschotter zu verwenden, wird der Altschotter direkt am Gleis recycelt und wiederverwendet. Dies reduziert nicht nur Umweltbelastungen und Kosten, sondern fördert auch die Circular Economy im Unternehmen.



### SCHIENENSCHLEIFEN VERRINGERT LÄRMEMISSIONEN BEI STRASSENBAHNEN

Die Straßenbahn in Wien spielt eine unverzichtbare Rolle im öffentlichen Verkehr, doch aufgrund von Rädern und Schienen entstehen auch Lärmbelastungen und Vibrationen. Im Rahmen eines Forschungsprojektes bei den

Wiener Linien wird der Plasser & Theurer-Schienenschleifanhänger ATMO (Automatic Track Machine Oscillator) eingesetzt, um die Auswirkungen des Schienenschleifens auf die Lärm- und Emissionsbelastung von Straßenbahnen zu untersuchen. Die Ergebnisse der Messungen zeigen, dass das Akustikschleifen und präventives Schienenschleifen dazu beitragen können, unerwünschte Geräusche und Erschütterungen in der Umgebung zu reduzieren.

Das regelmäßige Schienenschleifen ist demnach eine entscheidende Maßnahme, um den Lärmpegel zu senken und Anwohner zu entlasten. Durch ein glatteres Schienenprofil wird die Geräuscentwicklung reduziert und es treten weniger Erschütterungen auf, sowohl im Schienenoberbau als auch in den angrenzenden Gebäuden. Der ATMO nutzt dabei eine Kombination aus klassischem Rutschersteinschleifen und oszillierendem Schleifen, um diese Effekte zu erzielen.

### FORSCHUNGSPARTNER: DIE ZUKUNFT DER BAHN GEMEINSAM GESTALTEN

Nachhaltig zum Erfolg des Systems Bahn beitragen: Das ist das übergeordnete Ziel von Plasser & Theurer. Gerade im Bereich Research spielt dabei die Zusammenarbeit mit Infrastruktur- und Maschinenbetreibern, Lieferanten, Forschungseinrichtungen sowie Universitäten eine entscheidende Rolle. Gemeinsam mit diesen Partnern wird an Lösungen gearbeitet, die den Gleisbau und die Gleisstandhaltung von morgen effizienter, wirtschaftlicher und zukunftsfähiger machen.

### KLEINTEILEFERTIGUNG IN PURKERSDORF

2023 wurde am Standort Purkersdorf eine Kleinteilefertigung in Betrieb genommen. Diese ermöglicht es, benötigte Teile für das dort ansässige Technology Centre Purkersdorf zu fertigen und rasch einzusetzen. Der Maschinenfuhrpark umfasst wenige, aber effiziente Werkzeuganlagen zur bedarfsgerechten Teilebearbeitung.

## ORGANISATION NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Im Sommer 2023 startete Plasser & Theurer einen Transformationsprozess im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements, mit dem Ziel, die Prinzipien der Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie und sämtliche Geschäftsprozesse zu integrieren. Angesichts des wachsenden rechtlichen und normativen Drucks, insbesondere im Zusammenhang mit der CSRD und den damit verbundenen Berichtsanforderungen der ESRS (European Sustainability Reporting Standards), ist eine koordinierte Anpassung der Prozesse, der Kennzahlen-erhebungen sowie der daraus abgeleiteten Maßnahmen und Ziele unerlässlich. Zudem gewinnt die Bedeutung von Nachhaltigkeitsratings kontinuierlich an Gewicht, wodurch sowohl Kunden als auch Banken verstärkte Bemühungen in diesem

Bereich einfordern, denen Plasser & Theurer gerecht werden muss. Um diese Ziele im Nachhaltigkeitsmanagement schrittweise umzusetzen, wurde innerhalb der Abteilung Health Safety Environment ein CSR-Team definiert.

Zur weiteren Stärkung der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens ist die Einrichtung eines Sustainability Boards geplant, dessen Mitglieder strategische Positionen innehaben, welche die Umsetzung der Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen überwachen und als Bindeglied zwischen Belegschaft und Geschäftsführung fungieren.

## WESENTLICHKEITSANALYSE

Im Jahr 2021 führte das Unternehmen eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um die relevanten Themen klar zu definieren. Dabei wurden potenzielle Nachhaltigkeitsthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette identifiziert und entsprechend ihrer Bedeutung priorisiert. Der Fokus lag auf jenen Aspekten, die den größten Einfluss auf Mensch und Umwelt ausüben und gleichzeitig für die Stakeholder von

hoher Relevanz sind. Anschließend erfolgte eine Priorisierung der identifizierten Nachhaltigkeitsthemen durch interne Stakeholder sowie externe Nachhaltigkeitsexperten. Dabei kristallisierten sich zwölf wesentliche Themen heraus, die die Grundlage für diesen Bericht bilden und den Schwerpunkt der Bemühungen von Plasser & Theurer im Bereich Nachhaltigkeit darstellen.

### WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN



#### ÖKONOMIE

- Unternehmensführung und Compliance



#### ÖKOLOGIE

- Energie
- Produktlebenszyklus
- Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltige Lieferkette
- Logistik



#### SOZIALES

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Maschinensicherheit
- Diversität und Chancensicherheit
- Mitarbeiter:innenentwicklung
- Benefits für Mitarbeiter:innen und Kommunikation
- Gesellschaftliches Engagement und Sponsoring

## UN NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE

Plasser & Theurer hat sich dazu verpflichtet, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – kurz SDGs) zu unterstützen und trägt so dazu bei, die gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungsfragen bis 2030 voranzutreiben. Das Engagement von Plasser & Theurer besteht darin, wirtschaftliches Wachstum mit sozialen Bedürfnissen wie Bildung und Gesundheit in

Einklang zu bringen, während gleichzeitig Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz umgesetzt werden.

Für folgende vier SDGs kann Plasser & Theurer aufgrund seiner spezifischen Geschäftstätigkeit einen Beitrag zur Erreichung der Ziele leisten:



### **SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur:**

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

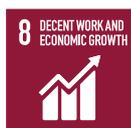
*Mit seinen Produkten sorgt Plasser & Theurer weltweit für den Neubau, die Instandhaltung und Wartung von kritischer Infrastruktur. Auch 2023 wurde ein hoher Grad an Innovation durch die Einreichung von Patenten erreicht. Der Ausbau der Produktpalette um Maschinen mit emissionsärmeren Antrieben wurde im Berichtsjahr vorangetrieben.*



### **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz:**

Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen.

*Die ständige Verbesserung der Maschinen hat nicht nur ökonomische Effekte, sondern mit steigenden Effizienzen verringert sich auch der Ressourcenverbrauch. 2023 wurden erste Schritte bei der Gebäudesanierung bzw. -neubau hinsichtlich des Einsatzes erneuerbarer Energieträger gesetzt. Darüber hinaus wurden am Standort Purkersdorf die ersten PV-Anlagen errichtet.*



### **SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:**

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

*Die Mitarbeitenden sind das Herzstück des Unternehmens. Die Arbeitsplatzgestaltung hinsichtlich Ergonomie, Licht und Schutz vor Emissionen wird sukzessive verbessert. Verbesserungsmaßnahmen hinsichtlich des Arbeitnehmerschutzes wurden auch 2023 umgesetzt. Technische Projekte zur Verbesserung der Hallenluft und Lärmreduktion sowie organisatorische Projekte zur Ergonomie am Arbeitsplatz wurden realisiert.*



### **SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion:**

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

*Die Produktphilosophie ist bereits seit jeher auf dreifache Sicherheit ausgelegt. Dies ist zwar auf den ersten Blick nicht materialeffizient, jedoch leisten die Produktlebensdauer von durchschnittlich 30 Jahren und eine „lebenslange“ Ersatzteilgarantie einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Nutzung. Im Berichtsjahr konnte das Geschäftsfeld „Retrofit“ weiter ausgebaut werden. Im Zuge dieses Ausbaus wurde aufgrund der Wichtigkeit ein eigenes Betriebsobjekt für die Umsetzung der Umbauten von Altmaschinen angemietet.*





# UMWELTINFORMATIONEN

## UMWELT- UND ENERGIEMANAGEMENT IN DER PRAXIS

Das System Eisenbahn erfüllt alle Merkmale einer effizienten und damit zukunftsorientierten Mobilität mit dem Ziel der Schonung von mineralischen und energetischen Ressourcen, der Reduzierung von Emissionen und des Schutzes von Natur und Umwelt. Plasser & Theurer leistet als Teil des Systems Bahn einen Beitrag zur Mobilität der Zukunft und trägt durch seine Innovationen – darunter zahlreiche umwelt- und klimaschutzrelevante Patente – zur Reduktion von Umweltbelastungen bei. Als industrieller Herstellungsbetrieb ist Plasser & Theurer mit Umweltrisiken konfrontiert, die mit dem Kerngeschäft zusammenhängen. Diese umfassen die Ressourcengewinnung, den Energieverbrauch bei Prozessen und Transporten sowie die Emission von Luftschadstoffen. Plasser & Theurer engagiert sich aktiv dafür, diese Auswirkungen durch gezielte Maßnahmen zu minimieren. Die fest verankerte Bedeutung von Arbeitssicherheit und Umweltschutz in der Unternehmenskultur ermöglicht die effektive Entwicklung und Umsetzung dieser Maßnahmen.

Das Bekenntnis zur bestehenden Umweltpolitik spiegelt sich im Präventionsprinzip zur Vermeidung von Schäden und Verschmutzungen wider und berücksichtigt alle gesetzlichen Vorgaben. Damit einhergehend wird das Umweltmanagementsystem als kontinuierlicher Verbesserungsprozess verstanden, der sämtliche Umweltaspekte erfasst und bewertet, um daraus die Handlungsfelder mit Bedarf für Maßnahmen abzuleiten. Im Jahr 2023 wurden Umwelt- und Nachhaltigkeitsrisiken in die softwarebasierte Gesamtrisikobewertung des Unternehmens mitaufgenommen, um damit verbundene finanzielle Risiken berücksichtigen zu können.

Um innerhalb des Unternehmens das Bewusstsein für Umwelt- und Energiethemen sowie Nachhaltigkeit zu intensivieren, wurden 2022 verstärkt die internen Kommunikationskanäle genutzt. Die Mitarbeiter:innen erhielten zudem die Möglichkeit, Ideen und Impulse zu diesen Anforderungsfeldern über eine neu eingerichtete E-Mail-Adresse einzubringen. Interne Schulungsangebote zu den Themen Umwelt, Energie, Abfall sowie weiteren Nachhaltigkeitsaspekten sollen in den nächsten Jahren intensiv ausgebaut werden. Im Jahr 2022 wurde erstmalig ein Nachhaltigkeitsbericht über das Berichtsjahr 2021 angelehnt an GRI erstellt und veröffentlicht, der das Bewusstsein für die Bemühungen von Plasser & Theurer in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance entlang der Wertschöpfungskette darstellt.

Zusätzlich zu den weitreichenden Aufgaben der Bewusstseinsbildung stellt das Umwelt- und Energiemanagement eine infrastrukturelle Herausforderung dar. Dies resultiert aus dem Wachstum des Unternehmens über sieben Jahrzehnte hinweg mit über 50 Objekten an verschiedenen Standorten. Dennoch wurden Standards innerhalb des Unternehmens

etabliert wie z.B. 2023 die Einführung eines Abfalltrennsystems für Büros in Linz und Purkersdorf.

### Umwelt- und Energiemanagementsystem

Plasser & Theurer ist nach ISO 14001-Umweltmanagement und ISO 50001-Energiemanagement zertifiziert. Diese beiden Managementsysteme stellen die zentralen Steuerungsinstrumente für das Unternehmen im Bereich Umwelt und Energie dar und werden laufend ausgebaut. Durch interne Audits, Risikoabschätzungen, regelmäßige Bewertung der Umweltaspekte und Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen wird sichergestellt, dass die Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten werden. Zusätzlich wurde für den Bereich Energie ein Energiemanagementteam installiert, in dem energierelevante Themen behandelt werden und ein bereichsübergreifender Austausch ermöglicht wird.

### Entwicklung des Energieverbrauchs

Der Energieverbrauch setzt sich aus dem Stromverbrauch und dem Verbrauch der Brennstoffe Erdgas, Diesel, Benzin und Heizöl zusammen. Für das Jahr 2023 setzt sich der Gesamtenergieverbrauch in Höhe von 36.559 MWh aus 9.721 MWh elektrischer und 26.838 MWh thermischer Energie zusammen. In den Werken und Bürogebäuden werden verschiedene Brennstoffe eingesetzt. Erdgas wird sowohl zum Beheizen von einigen Gebäuden als auch als Zusatzbrennstoff der thermischen Nachverbrennungsanlage in der Lackieranlage am Standort Linz eingesetzt.

Eine Unschärfe ist jedoch aufgrund der schwierigen Datenlage bezüglich angemieteter Objekte noch gegeben. Diese wird laufend verbessert.

Während der Stromverbrauch auf Standortebene in Wien und Purkersdorf leicht gesunken ist, hat Linz als Hauptstandort einen gestiegenen Stromverbrauch zu verzeichnen. Bei kumulierter Betrachtung aller Standorte hat sich das Gesamtenergieaufkommen zwischen den Jahren 2021 und 2023 reduziert.

Darüber hinaus wird bei einer Gesamtbetrachtung für die Jahre 2021 bis 2023 ersichtlich, dass sowohl der Fernwärmeverbrauch als auch der Erdgasverbrauch stetig gesunken sind. Während im Jahr 2021 insgesamt 4.688 MWh Erdgas zugekauft wurden, waren es im Jahr 2023 nur noch 2.814 MWh Erdgas, ähnlich verhält es sich mit dem Zukauf von Fernwärme mit 15.533 MWh in 2023 (2021: 18.557 MWh).

Schließlich war für die Befüllung und den Betrieb der Maschinen und zum Tanken der Dienstwagen im aktuellen Berichtsjahr insgesamt 8.069 MWh Diesel und Benzin erforderlich. Während die Verbräuche in Wien und Purkersdorf über die

Jahre 2021 bis 2023 verhältnismäßig gering und relativ konstant waren, gab es am Produktionsstandort in Linz eine deutliche Steigerung im Verbrauch gegenüber dem Vorjahr, was auf einen erhöhten Bedarf an Diesel einerseits für den Fuhrpark, aber auch andererseits auf die Kommissionen (fertigen Maschinenprodukte) und etwaige Verschub- und Betankungstätigkeiten zurückzuführen ist.

Plasser & Theuer achtet seit 2023 beim zugekauften Strom bereits durchgängig auf einen erneuerbaren Mix; vorrangig mit Herkunftsnachweis aus Österreich. Der Standort Wien wird beispielsweise zu 100 % mit Strom aus Wasserkraft versorgt. Der Verbrauch von Strom stellt für das

Unternehmen eine der bedeutsamsten Emissionsquellen dar. Plasser & Theuer hat im Berichtsjahr 2023 9.721 MWh Strom bezogen. Zwischen 2021 und 2023 konnte der Stromverbrauch geringfügig reduziert werden. Mit Hilfe des ISO-zertifizierten Energiemanagementsystems werden laufend Prozesse und Abläufe hinsichtlich deren Energieeffizienz evaluiert und optimiert. Durch verschiedene Energieeffizienzmaßnahmen, wie z.B. eine energiesparende LED-Beleuchtung oder effiziente Klimageräte, soll der Energieverbrauch in Zukunft noch weiter gesenkt werden.

ENERGIEVERBRAUCHSDATEN			
	2021	2022	2023
<b>nach Energieträger</b>			
Fernwärme (MWh)	18.557	15.971	15.533
Strom (MWh)	9.608	9.521	9.721
Heizöl (MWh)	0	130	110
Erdgas (MWh)	4.688	3.750	2.814
Diesel (MWh)	7.806	7.289	7.590
Benzin (MWh)	293*	520	479
<b>GESAMT (MWh)</b>	<b>40.952</b>	<b>37.309</b>	<b>36.559</b>
<b>nach Quelle</b>			
Brennstoff fossil (MWh)	12.787	11.689	10.993
Brennstoff erneuerbar (MWh)	0	128	312
Zugekaufte Energie (MWh)	28.165	25.492	25.254
<b>GESAMT (MWh)</b>	<b>40.952</b>	<b>37.309</b>	<b>36.559</b>

\* Benzinverbrauch 2021: Aufgrund der flächendeckenden Einführung von Tankkarten für den Fuhrpark verbessert sich die Datenlage bezüglich des Benzinverbrauchs

INTENSITÄTSKENNZAHLEN PLASSER & THEURER			
	2021	2022	2023
Energieverbrauch (MWh)	40.952	37.309	36.559
Umsatz (T€)	500.640	509.813	475.320
<b>ENERGIEINTENSITÄT (MWh/1000€ Umsatz)</b>	<b>0,0818</b>	<b>0,0732</b>	<b>0,0772</b>

## BEST PRACTICE-BEISPIEL: STANDORT PURKERSDORF

Die Franz Plasser Vermietung von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H gilt österreichweit bei Plasser & Theuer als energetischer Vorzeige-Firmensitz. Erste Schritte in Richtung nachhaltiger Mobilität des Personals wurden mit der Installation einer 2 x 11 kW-E-Tankstelle gesetzt. Seit 2023 finden sich zudem zwei Plug-in-Hybrid-Fahrzeug im Pool der Firmenwägen.

2023 erfolgte der Abriss der stark veralteten Montagehalle aus den 1950er Jahren und ein moderner Hallenneubau wurde gestartet, im Zuge dessen Luftwärmepumpen mit Heiz- und Kühlfunktion vorgesehen sind. In bestehenden Fertigungs- und Servicehallen wurden diese Wärmesysteme bereits 2023 nachgerüstet. Ab Frühjahr 2024 sollen die Luftwärmepumpen mit Eröffnung des Hallenneubaus, in Kombination mit einer (199 kW Peak-Leistungsstarken) Photovoltaik zur Deckung des Eigenbedarfs, die gesamte Energieversorgung des Standortes übernehmen. Die geplante Holzpelletsheizung wird zukünftig lediglich zur Spitzenauslastung herangezogen werden. Darüber hinaus sieht das dezentrale Energiekonzept des Standorts vor, Zählpunkte je Objekt am Firmengelände zu installieren, um die Energieflüsse besser zu ordnen und steuern bzw. wirksame Reduktionsmaßnahmen setzen zu können. Der Start ist mit 2024 geplant.



Zur Unterstützung der ökologischen Zielsetzung nutzen die Mitarbeiter:innen für Fahrten zwischen den Standorten in Österreich vorzugsweise öffentliche Verkehrsmittel. Die Standorte Wien, Linz und Purkersdorf sind mit Bahnschlüssen öffentlich sehr gut angebunden. Business-Konten wie bei beispielweise bei der ÖBB unterstützen diese Bemühungen.

## CORPORATE CARBON FOOTPRINT (CCF)

Seit dem Jahr 2021 erhebt Plasser & Theurer jährlich den Corporate Carbon Footprint (CCF) nach Greenhouse Gas Protocol (GHG) und inkludiert in der Berechnung sowohl direkte Scope-1- als auch indirekte Scope-2-Emissionen für den Wirtschaftsstandort Österreich (Wien, Linz, Purkersdorf). Direkte Scope-1-Emissionen fallen unmittelbar im Betrieb selbst an, wie z. B. aufgrund der Verwendung fossiler Brennstoffe oder während unserer Produktionsprozesse. Zu Scope-2-Emissionen zählen hingegen Emissionen, die durch zugekaufte Energie (Strom, Fernwärme, Fernkälte) für den Einsatz in den betrieblichen Prozessen anfallen.

Im laufenden Berichtsjahr wurden erstmals Scope-3-Emissionen – sprich Emissionen sowohl aus der vor- als auch nachgelagerten Wertschöpfungskette – in den CCF miteinbezogen (weitere Informationen siehe „Scope-3-Emissionen“ auf Seite 34).

Eine Reduktion der marktbasiernten Scope 1 und 2 Emissionen in den Jahren 2022 und 2023 lässt sich auf mehrere Faktoren zurückführen: Einerseits wurde weniger Energie verbraucht,

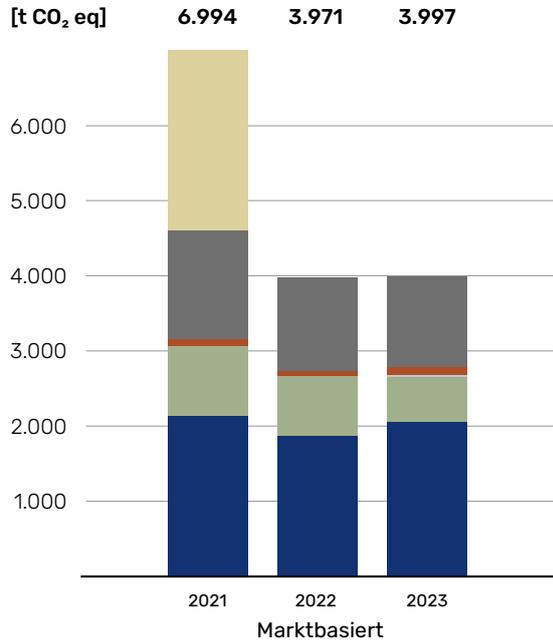
andererseits wird dies auch durch den veränderten Strommix (direkte Auswirkung auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz in der Berechnung) bewirkt. Gleichzeitig streben alle Energieanbieter nach einer Verbesserung ihres Portfolios hinsichtlich erneuerbarer Energiequellen, was die standortbasierten Emissionen ebenfalls direkt beeinflusst (Verbesserung der Emissionsfaktoren).

## EMISSIONSREDUZIERTER LACKIERANLAGE

Zur Färbung von Bauteilen und Komponenten werden bei Plasser & Theurer ausschließlich lösemittelarme Lacke verwendet. Die beim Lackierprozess entstehende Abluft wird anschließend über eine thermische Nachverbrennungsanlage gereinigt, um das Emittieren von organischen Verbindungen zu minimieren. Die als Nebenprodukt entstehende Wärme wird zur Heizung von Werkshallen genutzt.

**GESAMTEMISSIONEN**

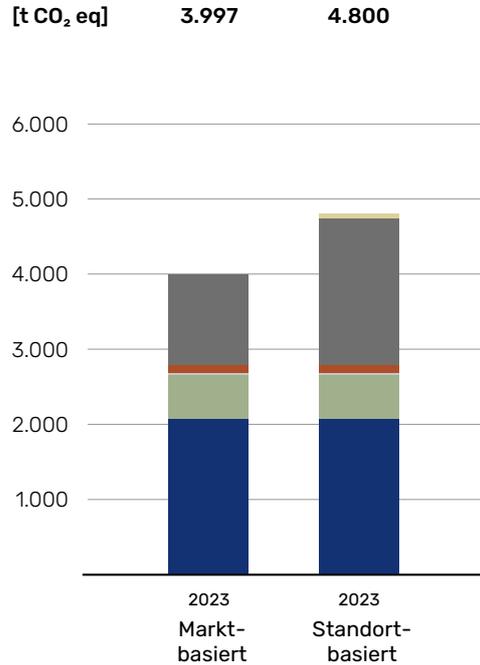
CCF 2021-2023 Scope 1, 2 (marktbasiert)



- Elektrizität
- Fernwärme (marktbasiert)
- Prozessemissionen
- Kühlmittel

**GESAMTEMISSIONEN**

CCF 2023 Scope 1, 2 (marktbasiert vs. standortbasiert)



- Heiz- und Prozesswärme
- Treibstoffe/Transport

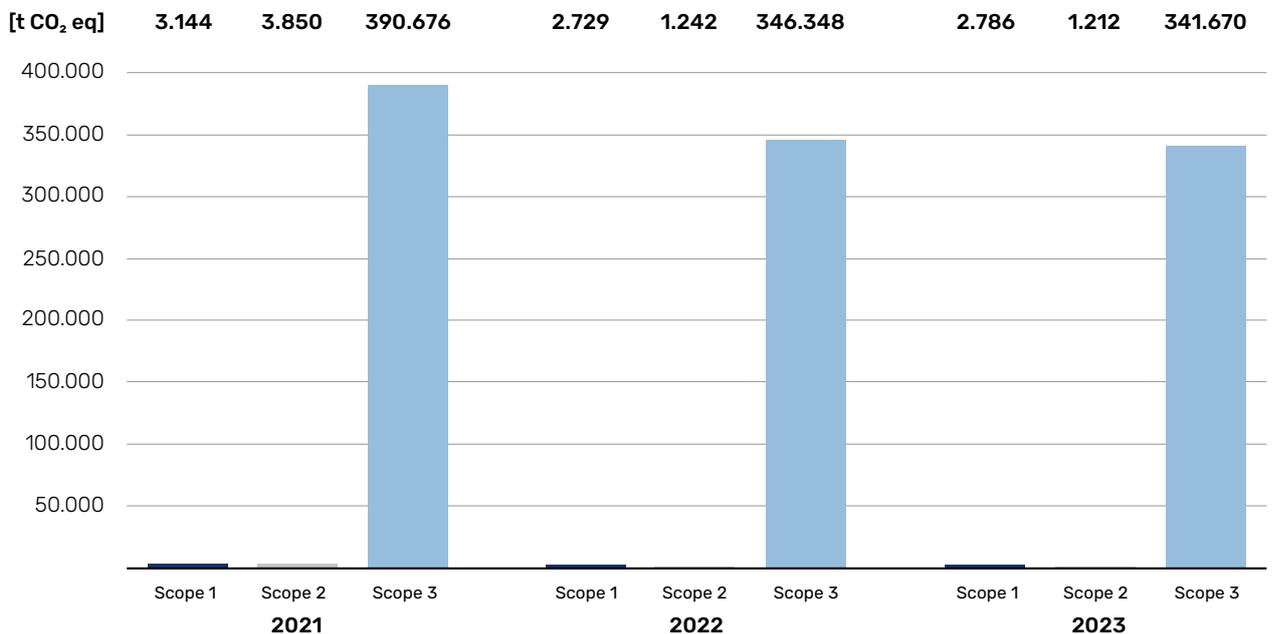
**Gesamtemissionen**

Zu den größten Bestandteilen des Carbon Footprints von Plasser & Theurer zählen die Scope-2-Emissionen aus der Erzeugung von zugekaufter Energie. Die darin enthaltenen

Emissionen aus der genutzten Fernwärme stammen ausschließlich vom Produktionsstandort in Linz und zählen zu der größten Position im gesamten CCF unter Berücksichtigung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Insgesamt sind

**GESAMTEMISSIONEN**

CCF 2023 Scope 1-3 (marktbasiert)



die Emissionen aus zugekauftem Strom sowie Heiz- und Prozesswärme im Berichtsjahr 2023 mit rund 77% die mit Abstand größte Emissionsquelle gegenüber dem Verbrauch von Treibstoffen (Diesel, Benzin) mit ca. 22% bei Plasser & Theurer.

### Standortübersicht

Die Darstellung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen auf Standortebene zeigt ein klares Bild: Linz ist als Haupt- und Produktionsstandort für einen Großteil der Emissionen verantwortlich, verfügt aber – im Vergleich zu Purkersdorf und Wien – über das größte Einsparpotenzial. Das gilt für die direkten Scope-1-Emissionen aus Treibstoffverbrauch sowie für die Scope-2-Emissionen aus der zugekauften Energie gleichermaßen. Als eine Maßnahme hat sich Plasser & Theurer zu Beginn des Jahres 2022 bewusst für einen Tarifwechsel auf sauberen Strommix am energieintensiven Standort Linz entschieden. Diese Entscheidung hat einen signifikanten Einfluss auf die Scope-1- und Scope-2-Emissionen des Standorts und führt zu einer deutlichen Reduktion, was sich ebenfalls in der Grafik widerspiegelt.

In der standortspezifischen Betrachtung zwischen den Jahren 2021 und 2022 zeigt sich, dass am Standort in Wien die Menge an zugekaufter Energie im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ist, während eine signifikante Reduktion sowohl bei der Heiz- und Prozesswärme (Erdgas) als auch im Treibstoffverbrauch zu verzeichnen ist. Im Jahr 2023 setzt

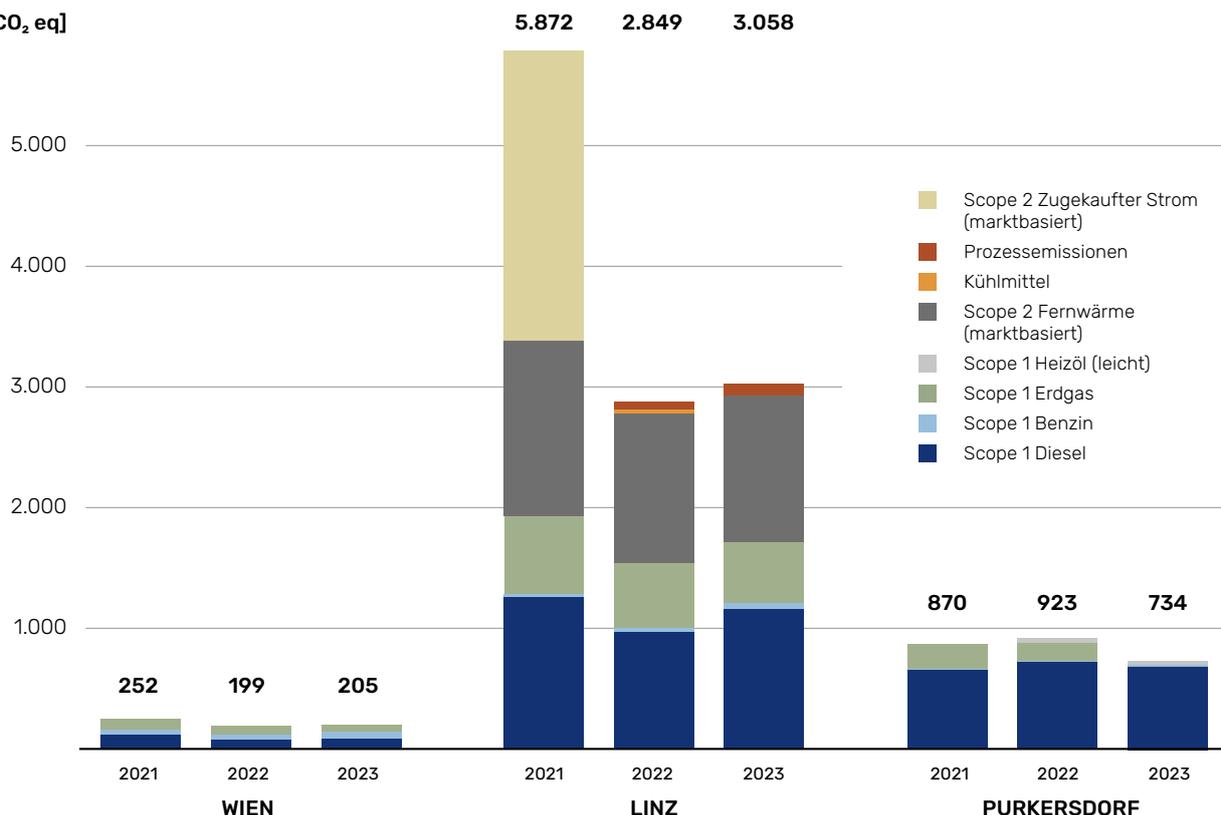
sich der Trend in einer deutlichen Reduktion der Heiz- und Prozesswärme sowie der Menge an zugekaufter Energie fort. Am Standort in Linz lässt sich ein ähnliches Bild erkennen: Auch hier liegen die Scope-2-Emissionen ungefähr auf Vorjahresniveau, während der Treibstoffverbrauch, insbesondere von Diesel, signifikant gesenkt werden konnte. Gleiches gilt für den Erdgas- und Fernwärmeverbrauch, der in beiden Fällen deutlich unter den Vorjahreswerten liegt. Für das Jahr 2023 sind teilweise deutliche Steigerungen im Treibstoffverbrauch sowie im zugekauften Strom zu erkennen. Darüber hinaus fallen am Standort in Linz spezifische Prozessemissionen aus der Lacknachverbrennung in der Produktion an, die zu Scope-1-Emissionen zählen und im Jahr 2023 deutlich angestiegen sind.

In Purkersdorf ist die Menge an zugekauftem Strom zwischen den Jahren 2021 und 2023 sukzessive angestiegen. Gleiches gilt für den Verbrauch von Benzin, während der Dieserverbrauch im Jahr 2023 leicht zurückgegangen ist. Jedoch gilt auch hier, dass sich der Erdgasverbrauch – ebenso wie für die Standorte Wien und Linz – reduziert hat. Ein Grund für die starke Reduktion ist der Umstieg auf Holzpellets als Alternative zu konventionellen Methoden zur Bereitstellung von Heiz- und Prozesswärme. Im Jahr 2023 wurde für Heiz- und Prozesswärme kein Erdgas mehr am Standort in Purkersdorf bezogen, da vollständig auf die Nutzung von Holzpellets umgestellt wurde.

## EMISSIONEN

CCF 2021–2023 Scope 1, 2 (je Standort)

[t CO<sub>2</sub> eq]



## HOCHLEISTUNGS-INSTANDHALTUNGSFAHRZEUGE FÜR DIE ÖBB

Im Jahr 2021 sicherte sich Plasser & Theurer den größten Einzelauftrag in seiner Firmengeschichte: Die Lieferung von 56 High-Tech-Hybrid-Instandhaltungsfahrzeugen für die ÖBB. Damit wird der langjährig genutzte Instandhaltungsfuhrpark der ÖBB einer umfassenden Erneuerung unterzogen. Im Zuge ihrer Hundertjahrfeier im Jahr 2023 stellte die ÖBB die Hochleistungs-Instandhaltungsfahrzeuge vom Typ Plasser CatenaryCrafter 15.4 E<sup>3</sup> vor, deren Auslieferung bis Mitte 2027 abgeschlossen sein soll. Der Antrieb zeichnet sich durch eine Energieversorgung mit Oberleitungsstrom und Batterie aus. Die modulare Bauweise optimiert zudem die Verfügbarkeit der Flotte: Einzelne Baugruppen liegen komplett vormontiert und geprüft bereit und können im Bedarfsfall innerhalb kurzer Zeit ausgetauscht werden. Dies verringert Standzeiten für Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen. Die neue hochmoderne Flotte ermöglicht außerdem durch das



innovative Antriebskonzept ein emissionsfreies Arbeiten auf jeder Baustelle. Derzeit werden die Maschinen auf den Schienen getestet und danach zum Einsatz kommen.

### Scope-3-Emissionen

Im Jahr 2023 wurde ein Projekt zur Erhebung der Scope-3-Emissionsdaten gemäß GHG Protocol umgesetzt. Erste Betrachtungen und Annahmen der vor- und nachgelagerten Emissionen fließen nun in die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens ein. Eine erste Hot Spot-Analyse hat ergeben, dass für die erhobenen Daten von 2021 bis 2023 durchwegs der Großteil der Scope-3-Emissionen in den Scope-3- Kategorien 3.1 „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ sowie 3.11 „Nutzung verkaufter Produkte“ anfällt. Im Einkauf stechen vor allem das zugekaufte Rohmaterial wie Stahl, Antriebskomponenten, Hydraulikelemente sowie Elektronik-Bauteile hervor, während die Produktnutzung der verkauften Produkte als größte Position im Scope-3-Screening die mit Abstand höchsten CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht. Basierend auf diesen ersten Berechnungen wird im Jahr 2024 daran gearbeitet, die Datenlage zu verfeinern, um die Berechnung der Scope-3-Emissionen zu vertiefen.

Als Herausforderung stellt sich aktuell noch die Berechnung des Carbon Footprints auf Produkt- bzw. Maschinenebene dar. Mit Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Steuer wird ein Umstieg auf alternative Antriebsformen immer attraktiver. Die Vergleichbarkeit der mit der Herstellung und dem Einsatz der Gleisbaumaschinen verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen wird zukünftig am Markt stärker nachgefragt und von Kunden aktiv eingefordert werden.

### BEST PRACTICE-BEISPIEL: ERSTE E<sup>3</sup>-STOPFMASCHINE FÜR SKANDINAVIEN

Plasser & Theurer unterzeichnete im Frühjahr 2023 einen Vertrag mit dem norwegischen Unternehmen Baneservice AS, einem führenden Unternehmen im Bereich der Eisenbahninfrastrukturhaltung in Norwegen, für die ersten beiden vollelektrischen Stopfmaschinen Skandinaviens und übernahm auch die Koordination des Zulassungsverfahrens einschließlich des Zugsicherungssystems ETCS.

Geliefert werden Stopfmaschinen vom Typ Unimat 09-2X-4x4/4S Dynamic E3, die ausschließlich mit Strom aus der Oberleitung (15 kV) fahren und arbeiten, über eine integrierte Kehranlage für ein sauberes Finish am Gleis bzw. in der Weiche verfügen und damit eine effiziente und ökologische Lösung für die Gleis- und Weicheninstandhaltung bieten.

## FOKUS E-MOBILITÄT

Die Bedeutung der E-Mobilität manifestiert sich nicht allein in den Produkten, sondern erstreckt sich auch auf den gesamten Unternehmensfuhrpark sowie den innerbetrieblichen Werksverkehr. Autos mit Elektro- oder Hybrid-Antrieb sind bereits vielfach im Unternehmensfuhrpark vertreten. Am Standort Linz stehen insgesamt 23 E-Ladestationen zur

Verfügung. Auch der Einsatz von Flurförderfahrzeugen, wie Elektrostapler oder der Elektrozug in der Produktion, unterstreichen den Fokus des Unternehmens, die eigenen Emissionen zu reduzieren.

## FOKUS UMWELT- UND ENERGIEMASSNAHMEN IN DER LOGISTIK

Auch im Rahmen der innerbetrieblichen Logistiktätigkeiten versucht Plasser & Theurer sein Handeln effizienter zu gestalten. Die drei Säulen „Lagerhausmanagement, Verpackungsmanagement und Transportmanagement unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte“ bilden diesbezüglich das Grundgerüst. Maßnahmen, die bereits gesetzt wurden, umfassen – wo immer möglich – das Vermeiden oder Wiederverwenden von Verpackungen, aber auch die Reduktion von notwendigen Anlieferungen durch Optimierungen der Routen oder Anfahrten. Zu weiteren Maßnahmen zählen die Elektrifizierung des

bestehenden Fuhrparks durch z. B. elektrische Stapler und Routenzüge, Fahrerschulungen in regelmäßigen Abständen zur Reduktion von Treibstoffverbräuchen und die Verlängerung der Lebensdauer von Verschleißteilen. Darüber hinaus wurde 2022 eine bestehende veraltete Diesel-Verschublok am Standort Linz gegen einen modernen elektrischen Rangierwagen getauscht, um Vershubtätigkeiten leiser, emissionsärmer sowie effizienter abwickeln zu können.

## PRIORITÄT BAHN BEI TRANSPORTEN

Die Effizienz des Bahnverkehrs als bevorzugtes Transportmittel steht in direktem Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Gleisen und Gleisbaumaschinen. Dennoch erfordert die gegebenenfalls unterschiedliche Spurweite mancher Maschinen den Transport per LKW. Um die damit verbundenen Transportwege zu minimieren, wurden drei spezielle Tiefladewaggons entwickelt und hergestellt. Diese Waggons ermöglichen es, Schmalspurmaschinen direkt auf die Bahn zu laden und zu transportieren. Plasser & Theurer strebt danach, den Bahntransport zu fördern und die entsprechenden Transportrouten sowohl ökologisch als auch ökonomisch zu optimieren. Mit diesen Sonderzugfahrten wählt das Unternehmen die wirtschaftlich weniger günstige Variante, um die Anzahl an LKW-Fahrten zu minimieren. Im Jahr 2023 wurden 24 % der Neumaschinen Transporte per Bahn, 71 % per Schiff und 5 % per LKW durchgeführt. Insbesondere die Transporte innerhalb Europas wurden nach Möglichkeit zum Großteil per Bahn durchgeführt, wodurch die gesetzten Ziele trotz angespannter Marktsituation, unter anderem aufgrund von Kapazitätsengpässen sowie Schiffsverzögerungen und -ausfällen, eingehalten werden konnten.

Beim Einsatz der Gleisbaumaschinen in unterschiedlichen Bereichen werden für das Gleisbett erhebliche Materialmengen benötigt: vorrangig Schotter in unterschiedlichen Körnungen. Um die dafür erforderlichen LKW-Transporte und die damit verbundenen Emissions- und Lärmbelastungen zu vermeiden, verwendet Plasser & Theurer Material-, Förder- und Siloeinheiten (MFS). Mit diesen Spezialwaggons wird das anfallende Material direkt auf der Baustelle gesammelt und in großen Mengen per Bahn abtransportiert. Durch die Kombination von modernen Maschinen zur Untergrundsanierung und MFS-Einheiten werden ca. 1.000 LKW-Fahrten pro saniertem Gleiskilometer eingespart.

Um die Emissionen von MFS-Einheiten noch weiter zu reduzieren, wurde bei den MFS 120 der Motor neu dimensioniert und mit einem verbesserten Motormanagement ausgestattet. Zusätzlich wird der Motor nach der Beladung automatisch abgeschaltet.

Bei der Auswahl der Spediteure achtet Plasser & Theurer darauf, wesentliche Umwelt- und Sicherheitsaspekte beim Transport zu berücksichtigen. Entsprechende Zertifikate (z. B. ISO-Zertifizierungen) und Statements werden bei den Spediteuren abgefragt und liegen vor. Allem voran wurden langfristige Lieferantenbeziehungen in Verbindung mit Kenntnissen über Produkthanforderungen der Maschinentransporte auch im Jahr 2023 fokussiert, um eine optimale und effiziente Planung und Abwicklung der Transportrouten gewährleisten zu können. Dies betrifft beispielsweise weniger verbreitete Exportmärkte wie Myanmar oder auch die Dimensionen der Maschinen und Terminanforderungen.

Plasser & Theurer ist weiterhin bestrebt, die Bahn als bevorzugtes Transportmittel zu betrachten und ihre Potenziale zu maximieren. Dazu gehört der Einsatz eigener Tiefladewagons und auch die Erkundung alternativer Transportmöglichkeiten durch verschiedene Bahnanbieter. Zusätzlich werden kontinuierlich potenzielle Herausforderungen im Bereich Gebrauchtmaschinen und Retrofit bezüglich Transportrouten, -wegen und -möglichkeiten bewertet.

**VERWENDETE TRANSPORTMITTEL 2023**



**KREISLAUFWIRTSCHAFT, RECYCLING UND ENTSORGUNG**

Im Berichtsjahr 2023 lag der Fokus des Umweltmanagements bei Plasser & Theurer weiterhin auf einem der bedeutendsten Umweltaspekte, dem Abfall und den dazugehörigen Abfallmengen. Im Jahr 2023 haben sich die Abfallmengen nicht wesentlich verändert und sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Insgesamt haben sich die nicht gefährlichen Abfälle sukzessive seit dem Jahr 2021 reduziert. Um die 90 % des anfallenden Abfalls sind nicht gefährlich; die verbleibenden ca. 10 % bestehen aus Lackresten, Kühl- und Schmierstoffen sowie ölverunreinigten Feststoffen.

Die Entsorgung des gesamten Abfalls erfolgt fachgerecht durch zertifizierte Entsorger. Das betriebsinterne Abfallsammelzentrum in Linz, bei dem ein Mitarbeiter für die

gewissenhafte und ordnungsgemäße Abfallsammlung vor Ort verantwortlich ist, wird von der Belegschaft positiv angenommen. Um im Notfall eine Kontamination der Umgebung zu verhindern, ist das Gebäude mit einer dichtschießenden Wanne ausgestattet. Gefährliche Abfälle werden direkt vom Entsorger bzw. Verwerter abgeholt.

**Kreislaufwirtschaft hat hohe Priorität**

Die Kreislaufwirtschaft hat für Plasser & Theurer eine hohe Priorität. Sowohl bei der Entsorgung von Metallspänen als auch bei der Handhabung verbrauchter Kühllöle strebt das Unternehmen eine effiziente und ressourcenschonende Lösung an. Metallspäne, die beim Fräsen, Bohren oder Drehen anfallen, werden in allen Produktionsstätten entweder

ABFALLKENNZAHLEN			
	2021	2022	2023
gefährlicher Abfall	420	459	463
nicht gefährlicher Abfall	4.740	4.478	4.325
<b>gesamt</b>	<b>5.160</b>	<b>4.938</b>	<b>4.788</b>

automatisiert oder manuell gesammelt. Ein spezialisierter Entsorgungspartner führt die Aufbereitung durch, bei der u. a. Edelmetalle ausgesondert, Metalle und Kunststoff separiert und Flüssigkeiten entfernt werden. Das so aufbereitete Metall wird in die Industrie rückgeführt. Auch in den Jahren 2022 und 2023 wurde auf regionale Entsorger bzw. Verwerter zurückgegriffen, um rasche und effiziente Abfalltransporte zu garantieren. Mit Kooperationen dieser Art wird schon jetzt ein Beitrag zur Umstellung in Richtung Kreislaufwirtschaft geschaffen. Ziel ist für Plasser & Theurer aber auch hier die sortenreine Trennung. Als wirtschaftlicher Nebeneffekt wird hier die Erhöhung von Gutschriften sowie die Reduktion von Entsorgungskosten erzielt.

Auch bei der Entsorgung verbrauchter Kühllöle integriert Plasser & Theurer die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Die durchschnittliche Einsatzzeit für Kühlschmierstoffe in Bearbeitungsmaschinen beträgt zwischen drei und sechs Monaten. Um diese Einsatzzeiten zu verlängern, sind die Bearbeitungszentren mit Filteranlagen ausgestattet, welche das Kühlmedium laufend von Fremdstoffen und aufschwimmendem Fremdöl befreien. Zugleich wird ein Kühlmittelmanagement betrieben, um den kostenintensiven Einsatzstoff möglichst stabil zu halten. Hierbei wird auf relevante

Faktoren (Keime, Bakterien, Pilze, Nitrit, Konzentration, pH-Wert) geachtet. Nach Ablauf der Einsatzzeit werden die Kühlschmierstoffe in Tanks gesammelt und dem Entsorger übergeben, der schließlich die Trennung der Emulsion, die aus Wasser und Öl besteht, übernimmt. Das Wasser wird wiederaufbereitet, während die Emulsion entsorgt werden muss.

Die einzelnen Produktionsbereiche setzen sich selbstständig laufend mit möglichen Prozessoptimierungen hinsichtlich ihres Abfallaufkommen auseinander. Im Sommer 2023 wurden Prozessschrottsorten beprobt. Abfälle des Brenn- und Plasmaschneiders stellten sich als unlegierte Eisenabfälle dar, die in die Industrie rückgeführt werden können.

## PRODUKTLEBENSZYKLUS – EIN SYNONYM FÜR LANGFRISTIGKEIT

Viele Plasser & Theurer-Maschinen sind mehr als 30 Jahre im Einsatz, was in unserer schnelllebigen Zeit außergewöhnlich ist und deren solide Bauweise bestätigt. Damit verpflichtet sich das Unternehmen als Hersteller aber auch, eine Customer Support-Organisation bereitzustellen, mit der die Maschinen weltweit über den gesamten Lebenszyklus betreut werden können. Seit Jahrzehnten ist Plasser & Theurer durch 22 Partnerfirmen in nahezu allen Regionen der Welt vertreten. Um die angebotenen Services noch leichter erreichbar zu machen, wird das Netzwerk laufend um Certified Plasser Partner (CPP) erweitert. CPP sind schwerpunktmäßig in zwei Bereichen tätig: Zum einen führen sie Service-Leistungen und Wartungen gemäß den Qualitätsstandards von Plasser & Theurer durch. Zum anderen erzielen sie Modernisierungen und Leistungssteigerungen von bewährten Maschinen durch Upgrades und Retrofits (siehe Kasten Seite 39). CPP arbeiten in enger Abstimmung mit den Experten im Bereich Customer Services zusammen, um den hohen Qualitätsanspruch zu erfüllen. Somit profitieren Kunden vom umfassenden Leistungsspektrum und den innovativen Technologien. Gleichzeitig wird dadurch auch gewährleistet,

dass Maßnahmen zur Erhöhung der Lebensdauer der eingesetzten Maschinen schnell und effektiv direkt beim Kunden umgesetzt werden können. Mit Stand Ende 2023 gibt es fünf offizielle Vertragspartner, welche in Europa, aber auch in Saudi-Arabien und Kasachstan angesiedelt sind. [www.plassertheurer.com/de/fleet/certified-plasser-partner](http://www.plassertheurer.com/de/fleet/certified-plasser-partner)

### **Life Cycle Service Competence Centre in Linz**

Im Zuge kontinuierlicher Bemühungen, eine umfassende Betreuung von Maschinen über ihren gesamten Lebenszyklus zu gewährleisten, hat Plasser & Theurer in den letzten Jahren eine Vielzahl von Initiativen ins Leben gerufen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Verfügbarkeit der Maschinen auf hohem Niveau zu halten und ihre Lebensdauer entscheidend zu verlängern. Ein bedeutender Schritt in diesem Prozess war die Einrichtung des Life Cycle Service Competence Centre in Linz. Dies umfasst seit 2023 eine eigene Halle, in der umfangreiche Umbauten, Upgrades und Retrofits professionell durchgeführt werden können.

**Life Cycle Enhancement-Services**

Das Geschäftsmodell Life Cycle Enhancement-Services ermöglicht es den Kunden, vorhandene Maschinen mit der neuesten Technologie aufzurüsten. Durch die Retrofit- und Refurbishment-Programme wird die Lebensdauer der Maschinen verlängert, ohne deren Leistung oder Verfügbarkeit zu beeinträchtigen. Diese Upgrades eröffnen zudem neue Einsatzbereiche und stellen sicher, dass die Maschinen den Fortschritten in der Technologie gerecht werden. Die Integration neuer Generationen von Messsystemen und Technologien ermöglicht eine verbesserte digitale Konnektivität. Selbst ältere Maschinen können von der Aufrüstung zu vollständigen Gleisgeometrie-Messsystemen profitieren.

Angesichts des wachsenden Interesses der Kunden und Anwender an den Umweltauswirkungen während der Nutzung wurden spezifische Upgrade-Angebote entwickelt. Diese Angebote umfassen nicht nur die Möglichkeit der Aufrüstung und Nachrüstung von neuen Geräten oder Funktionen, sondern auch einen Full Refurbishment-Service. Dieser Service wertet ältere Maschinen in hohem Maße auf und trägt somit zur Verlängerung ihrer Lebensdauer und zur Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks bei.

**Weiterentwicklung der ECM-Zertifizierung für Instandhaltungsmanagementsysteme im Eisenbahnbereich**

Plasser & Theurer ist bereits seit 2013 am Standort Purkersdorf ECM zertifiziert und bietet sämtliche Leistungen, die in der Verordnung für ECM (kurz für Entity in Charge of Maintenance, siehe Kasten) vorgeschrieben sind. Neben dem technischen Know-how als Hersteller besitzt das Unternehmen dadurch auch wertvolle Erfahrungen in der Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen und anderen Aufgaben im Zusammenhang mit dem ECM.

Im neu errichteten Life Cycle Services Competence Center in Linz wird die Überholung und Modernisierung von Kundenmaschinen vorangetrieben. Um den hohen Ansprüchen der

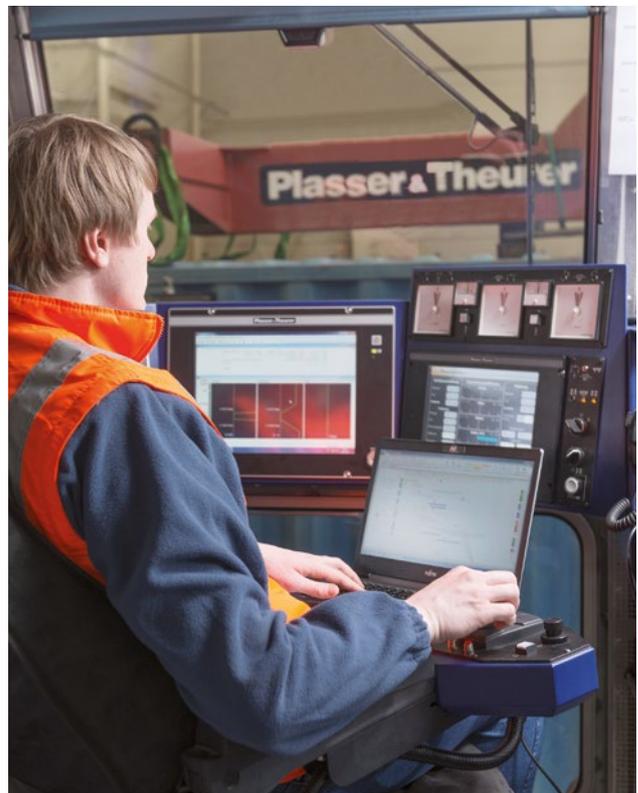
**REFURBISHMENT-SERVICE**

Dieses Service beinhaltet die Instandhaltung einer Komponente, Baugruppe oder Maschine, die über eine reguläre Wartung hinausgeht. Ziel ist die Verbesserung der Standzeiten sowie der Lebensdauer der Maschine, wobei der Zustand der überholten Komponente, Baugruppe oder Maschine möglichst nah an den ursprünglichen Auslieferungszustand angeglichen wird. Bei den für die Überholung verwendeten Teilen handelt es sich größtenteils um Ersatzteile.

europäischen Kunden gerecht zu werden, wurde auch in Linz eine ECM-Zertifizierung bezüglich Instandhaltungstätigkeiten angestrebt und erfolgreich implementiert. Das Hauptziel der ECM-Ausbildung besteht darin, die Kompetenz in der ECM-konformen Instandhaltung der Maschinen zu stärken. Insgesamt haben 16 Mitarbeitende an diesem Training teilgenommen. Mit den ECM-Services gewinnen Kunden die erforderliche Rechtssicherheit und können alle damit verbundenen Aufwände outsourcen. Über die konkreten Services hinaus engagiert sich Plasser & Theurer auch beim Aufbau von digitalen Tools zur Umsetzung des ECM-Standards.

**WAS BEDEUTET ECM?**

Die ECM (Entity in Charge of Maintenance) ist für die Instandhaltung eines Fahrzeugs verantwortlich. Jedes Fahrzeug muss einer ECM-Stelle zugeordnet werden, damit es im europäischen Schienennetz betrieben werden kann. Ziel ist, für mehr Sicherheit im Bahnverkehr zu sorgen. ECM stellt die Verkehrstauglichkeit, Betriebssicherheit, Fachkundigkeit sowie Rechtssicherheit sicher.



## Retrofit

Elektrisch angetriebene Stopfaggregate bringen maßgebliche ökonomische und ökologische Pluspunkte. Erste Einsätze auf europäischen Baustellen zeigten bereits die vielversprechenden Vorteile. Bestätigt wurden diese nachdrücklich durch aktuelle Messungen bei zwei Maschinen, die im Rahmen von Öko-Retrofits mit elektrischen Stopfaggregaten nachgerüstet wurden.

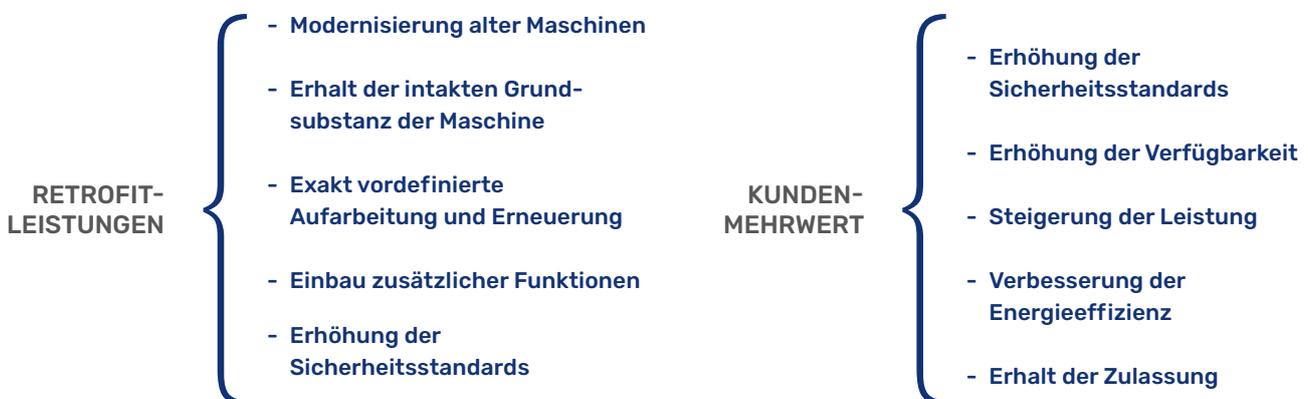
Im Wesentlichen wird bei einem Öko-Retrofit ein hydraulisch betriebener Generator montiert, der die Exzenterwelle des

Aggregats elektrisch antreibt. Diese nur punktuelle Änderung generiert jedoch eine ganze Reihe von Vorteilen. Durch den elektrischen Antrieb kann die Drehzahl des Dieselmotors reduziert und somit optimiert werden. Auf diese Weise wird das Drehmoment maximal ausgenutzt und Dieseldruckungen während der Arbeit entfallen vollständig, wodurch bis zu 40 % an Kraftstoff eingespart werden können. Als Nebeneffekt dieser Optimierung verringern sich die Lärmemissionen um durchschnittlich 7 dB. Darüber hinaus ist ein Verschleißrückgang zu erwarten, der sich auch in einem reduzierten Wartungsaufwand niederschlägt.



## RETROFIT – EIN SYNONYM FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT UND NACHHALTIGKEIT

Was tun, wenn eine Maschine in die Jahre gekommen ist? Als Alternative zur Neuanschaffung bietet Plasser & Theurer ein Retrofit an, mit dem Kosten, Zeit und Ressourcen gespart werden können. Retrofit beschreibt grundsätzlich die Modernisierung einer Maschine, bei der die Grundsubstanz so weit wie möglich erhalten bleibt und nur dort aufgearbeitet oder erneuert wird, wo es erforderlich ist. Gleichzeitig werden veraltete Komponenten durch innovative Technologien ersetzt, um die Performance zu erhöhen.



### An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen

Der Kauf und nach erfolgter Überarbeitung Verkauf von Gebrauchtmaschinen stellt eine effiziente Maßnahme zur Verlängerung der Lebensdauer der Produkte dar. Gebrauchte Maschinen werden vermehrt erworben, überarbeitet und je nach Kundenwunsch optimiert. Dies trägt dazu bei, dass weniger Produkte entsorgt und Materialressourcen in der Herstellung eingespart werden. Gleichzeitig werden bereits bestehende Maschinen effizienter und verringern durch gezielte Modernisierungen den Ausstoß an CO<sub>2</sub>. Der Erwerb einer Gebrauchtmachine von Plasser & Theurer ermöglicht den direkten Kauf beim Hersteller, der über umfassende Kenntnisse der Maschinenteknik verfügt. Sämtliche erforderliche technische Unterlagen, einschließlich Dokumentation zu Maschinen und Umbauten, stehen zur Verfügung. Die Kunden profitieren vom langjährigen und praxiserprobten Fachwissen der Field Service-Techniker und Ingenieure. Diese Expertise bietet Sicherheit und gewährleistet, dass ein zuverlässiger Partner für die Überholung der Gebrauchtmachine zur Verfügung steht.

### MEHRWERT

- **Rasche Verfügbarkeit**
- **Reduzierte Kosten**
- **Bewährte Qualität**
- **Präventives Instandhaltungspaket mit Original-Ersatzteilen**
- **Anpassung hinsichtlich regionaler und normativer Anforderungen**
- **Effiziente und ressourcenschonende Lösung**

## GERINGERE LÄRMBELASTUNG FÜR ANRAINER UND PERSONAL

Jede Bautätigkeit ist mit Lärm verbunden. Im Gleisbau ist davon in erster Linie das Personal betroffen. Darüber hinaus ist es oft nicht zu vermeiden, dass sich auch Anrainer gestört fühlen. Plasser & Theurer beschäftigt sich deshalb schon seit Jahrzehnten mit der Konstruktion geeigneter Schallschutzmaßnahmen für seine Maschinen. Heute kommen vor allem in Japan vollschallsolierte Stopfmaschinen zum Einsatz, die Lärmemission von nur 76 dB (A) im Abstand von sieben Metern aufweisen, während dieser Wert üblicherweise bei

84 dB (A) liegt. Um insbesondere das arbeitende Personal effektiver vor Lärm zu schützen, werden bei diesen Maschinen verschiedene Maßnahmen ergriffen. Dazu gehören schallabsorbierende Innenverkleidungen sowie elastische Lagerungen der Führer, Arbeitskabinen und Motoren. Des Weiteren werden die Kühlluftzu- sowie -abfuhr schalldämpft über das Maschinendach realisiert sowie Auspuffanlagen mit Schalldämpfern installiert.

## ALTERNATIVE BETRIEBSMITTEL

Die Verwendung alternativer Betriebsmittel obliegt dem jeweiligen Kunden. Plasser & Theurer wiederum hat die Verantwortung, seinen Kunden optimale Alternativen anzubieten und sicherzustellen, dass die Maschinen mit diesen Betriebsstoffen ihre volle Leistung erbringen. Daher empfiehlt Plasser & Theurer, biologisch abbaubare Hydraulikflüssigkeiten und pflanzliche Schmiermittel zu verwenden sowie Dieselmotoren mit pflanzlichen Kraftstoffen zu betreiben. Die

Abgase von Motoren, die optimal auf biologische Kraftstoffe abgestimmt sind, sind praktisch schwefelfrei und erreichen gute bis bessere Emissionswerte bei Stickoxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und deren Derivaten. Tests haben gezeigt, dass die Antriebsaggregate mit pflanzlichen Kraftstoffen einwandfrei funktionieren, ohne dass technische Veränderungen vorgenommen werden müssen.





**SOZIALINFORMATIONEN**

## MENSCHEN BEFÄHIGEN UND FÖRDERN

Die Mitarbeiter:innen sind der bedeutendste Faktor, wenn es darum geht, den langfristigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Als Familienunternehmen kann Plasser & Theurer auf einen hohen Prozentsatz langjähriger Mitarbeiter:innen verweisen, die das Rückgrat des Unternehmens bilden. Ihr Fachwissen, ihr Know-how, ihr Engagement und ihre Kreativität im Hinblick auf innovative Lösungen stellen die Essenz von Plasser & Theurer dar. Die Förderung der beruflichen Entwicklung der Mitarbeitenden vom Lehrling bis zur Fach- und Führungskraft ist dementsprechend ein zentrales Anliegen.

### Personalstruktur

In Österreich beschäftigte das Unternehmen Ende 2023 2.545 Mitarbeitende (2022: 2.420), davon waren rund 14,80 % (2022: 15,30 %) Frauen. Die Betrachtung der Mitarbeiter:innenzahl im Jahr 2021 (2.286) zeigt sich, dass bei Plasser & Theurer ein kontinuierliches Wachstum der Belegschaft zu verzeichnen ist, wobei auch die Anzahl der weiblichen Beschäftigten zunimmt.

Die Gegenüberstellung der Diversität der Mitarbeitenden in Bezug auf die Altersstruktur zeigt, dass über 50 % der Belegschaft zwischen 30 und 50 Jahre alt ist – die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit im Unternehmen liegt im Berichtsjahr 2023 bei Angestellten bei 12,6 Jahren, während diese bei Arbeitern bei 13,0 Jahren liegt. Zudem zeigt sich ein ausgeglichenes Bild in den Mitarbeiter:innenzahl der unter 30-jährigen sowie der über 50-jährigen Angestellten.

Bestehendes Know-how zu halten und in weiterer Folge kontinuierlich zu fördern ist eine der Kernaufgaben. Folglich ist die Bindung bestehender Mitarbeiter:innen ebenso entscheidend wie das Schaffen eines attraktiven Angebots, um neue Mitarbeitende zu gewinnen. Plasser & Theurer beschäftigt einen geringen Teil an Leiharbeiter:innen (im Jahr 2023: 121), die vorwiegend im Fall von Auftragsspitzen eingesetzt werden.

MITARBEITER:INNEN nach Geschlecht			
Stammdaten (Headcount) zum Stichtag 31.12.	2021	2022	2023
Weiblich	294	321	328
Männlich	1.992	2.099	2.217
Divers	0	0	0
Nicht angegeben	0	0	0
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>2.286</b>	<b>2.420</b>	<b>2.545</b>

MITARBEITER:INNEN nach Alter			
Stammdaten (Headcount) zum Stichtag 31.12.	2021	2022	2023
Anzahl Beschäftigte (<30)	509	550	557
Anzahl Beschäftigte (30-50)	1.247	1.314	1.407
Anzahl Beschäftigte (>50)	530	556	581

MITARBEITER:INNEN nach Arbeitsverträgen und Vollzeit-/Teilzeit-Beschäftigung				
Headcount zum Stichtag 31.12.	Kategorie	2021	2022	2023
Anzahl der Beschäftigten*	Weiblich	294	321	328
	Männlich	1.992	2.099	2.217
	<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>2.286</b>	<b>2.420</b>	<b>2.545</b>
Anzahl der Beschäftigten mit unbefristetem Vertrag	Weiblich	283	310	325
	Männlich	1.845	1.966	2.099
	<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>2.128</b>	<b>2.276</b>	<b>2.424</b>
Anzahl der Beschäftigten mit befristetem Vertrag	Weiblich	11	11	3
	Männlich	147	133	118
	<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>158</b>	<b>144</b>	<b>121</b>
Anzahl der Beschäftigten mit nicht garantierten Arbeitszeiten**	Weiblich	0	0	0
	Männlich	0	0	0
	<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	Weiblich	181	205	190
	Männlich	1.937	2.014	2.114
	<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>2.118</b>	<b>2.219</b>	<b>2.304</b>
Anzahl der Teilzeitbeschäftigten	Weiblich	113	116	138
	Männlich	55	85	103
	<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>168</b>	<b>201</b>	<b>241</b>

\* Anzahl der Beschäftigten divers wird nicht erhoben und daher nicht berichtet.

\*\* Anzahl der Beschäftigten mit nicht garantierten Arbeitszeiten wird erhoben, ist jedoch 0.

Alle Mitarbeiter:innen in Österreich unterliegen kollektivvertraglichen Vereinbarungen und sowohl am Standort in Linz als auch in Purkersdorf werden diese von Arbeitnehmervertretern abgedeckt (100 %), während am Standort Wien keine Arbeitnehmervertretung z. B. durch einen Betriebsrat vorliegt. Darüber hinaus werden nahezu ausschließlich unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen – lediglich 4,75 % der Mitarbeiter:innen von Plasser & Theurer befinden sich in einem Teilzeit-Arbeitsverhältnis (2022: 6 %). In den obersten

Führungsfunktionen waren bei Plasser & Theurer in den letzten Jahren ausschließlich männliche Mitarbeitende tätig. Zum Leitungsgremium zählen die Geschäftsführung inklusive der jeweils zuständigen Direktoren der Plasser & Theurer Export und Tochtergesellschaften.

Im Berichtsjahr wurde die Personalverrechnung als eigenständige Abteilung neu gegründet, um eine effizientere Verwaltung der Mitarbeiter:innengehälter sicherzustellen.

DIVERSITÄT IN LEITUNGSGREMIEN						
Stichtag 31.12.	2021		2022		2023	
	Headcount	in %	Headcount	in %	Headcount	in %
Weiblich	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Männlich	8	100 %	7	100 %	8	100 %
Divers	0	0 %	0	0 %	0	0 %
Nicht angegeben	0	0 %	0	0 %	0	0 %

→ **Mitarbeiter:innen mit Behinderung**

Im Jahr 2023 waren bei Plasser & Theurer 71 Mitarbeiter:innen mit Behinderungen (2022: 76) tätig, deren Einschränkungen eine Behinderung von mindestens 50 % ausmachen. Eine Behindertenvertrauensperson vertritt die Anliegen dieser Mitarbeitenden und steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Bestrebungen von Plasser & Theurer zielen darauf ab, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Inklusion geprägt ist, in dem alle Mitarbeitenden gleichermaßen unterstützt und respektiert werden.

**Human Resource-Management im Wandel**

Die Beschäftigungsentwicklung ist ein wichtiger Indikator für Plasser & Theurer, um aus den Entwicklungen im Jahresvergleich bzw. über längere Zeiträume hinweg Maßnahmen zur Steuerung der Mitarbeiter:innenstruktur ableiten zu können. Die demografische Veränderung, die zunehmende Internationalisierung wie auch der Fachkräftemangel sind Herausforderungen, die Einfluss auf den Personalbereich haben. 2023 wurden zehn Führungsgrundsätze für das Unternehmen definiert, welche die Basis für die Zusammenarbeit bilden und ein starkes Fundament für eine kooperative und produktive Arbeitsumgebung schaffen.

**Akquise neuer Mitarbeiter:innen und Entwicklung von bestehendem Personal**

Das Team der Recruiter ist neben seinen täglichen Aufgaben auch in strategische Projekte eingebunden. Diese umfassen

die Entwicklung eines verbesserten Recruiting-Prozesses, die Implementierung eines Bewerbungsmanagement-Tools sowie die Planung einer neuen Karrierewebsite für Plasser & Theurer. Darüber hinaus werden Kooperationen mit Schulen und Universitäten ausgebaut.

Das Unternehmen rekrutiert jährlich zahlreiche neue Mitarbeiter:innen und damit einhergehend sind die Optimierung von Rekrutierungsprozessen sowie die Bindung der Mitarbeitenden auch für die Zukunft essenziell. Die Auseinandersetzung mit Markttrends und internationalen Best Practice-Modellen sorgt dafür, hoch qualifizierte Talente zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Mitarbeiter:innen, die sich innerhalb des Unternehmens verändern möchten, erhalten Unterstützung und Beratung vom Recruiting-Team. Ein faires und zeitgerechtes Entlohnungs- und Leistungsmanagement garantieren wettbewerbsfähige Vergütungspakete und Benefits.

Im Rahmen des OnBoardings wurde vor einigen Jahren ein Patensystem implementiert. Neu eingetretene Mitarbeiter:innen werden einem Mentor bzw. einer Mentorin zugeteilt, der bzw. die nicht aus dem direkten Schnittstellenbereich stammt und bereits seit längerer Zeit dem Unternehmen angehört. Durch regelmäßige Austauschtermine sollen die Firmenneulinge schnell integriert werden, einander bereichsübergreifend kennenlernen und sich vernetzen.

FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE				
 <p><b>WERTSCHÄTZEND</b></p> <p>Wir wertschätzen unsere MA und deren Leistungen aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.</p>	 <p><b>KONSEQUENT</b></p> <p>Wir fordern und fördern unsere MA und handeln mit Konsequenz.</p>	 <p><b>VERTRAUVENSVOLL</b></p> <p>Wir geben Vertrauen und ermöglichen damit Initiative und konstruktiven Umgang mit Fehlern.</p>	 <p><b>BEREICHS-ÜBERGREIFEND</b></p> <p>Wir kommunizieren bereichsübergreifend.</p>	 <p><b>GANZHEITLICH</b></p> <p>Wir denken ganzheitlich und nutzen Synergien.</p>
 <p><b>TRANSPARENT</b></p> <p>Wir streben nach Transparenz und Exzellenz.</p>	 <p><b>VERANTWORTUNGSVOLL</b></p> <p>Wir setzen konsequent um, übernehmen Verantwortung und treffen und tragen die notwendigen Entscheidungen mit.</p>	 <p><b>ZUKUNFTS-ORIENTIERT</b></p> <p>Wir handeln zukunftsorientiert, sind wandlungsfähig und blicken positiv nach vorne.</p>	 <p><b>ZIELGERICHTET</b></p> <p>Wir vereinbaren Ziele und erfüllen diese fokussiert.</p>	 <p><b>BEGEISTERND</b></p> <p>Wir leben Begeisterung und Motivation.</p>

→ **Messeteilnahme**

Plasser & Theurer ist auf zahlreichen Veranstaltungen und Messen vertreten, um potenzielle Mitarbeiter:innen zu gewinnen und ihr Talent für das Unternehmen zu begeistern. Im Berichtsjahr war Plasser & Theurer bei drei Karrieremessen für Jugendliche und Studierende vertreten. Das Team, bestehend aus Mitarbeiter:innen des Recruitings und der Lehrwerkstätte, bemüht sich darum, die Aufmerksamkeit der Jugendlichen zu gewinnen und sie für eine Ausbildung oder Karriere bei Plasser & Theurer zu begeistern. Die Veranstaltungen, darunter das Lehrlingsfestival Grow in der Plus City Pasching (mit über 130.000 Besuchern an den drei Messetagen), die Jugend & Beruf Messe in Wels (bekannt als Österreichs größte Berufsinformationsmesse mit über 300 Ausstellern) sowie die Karrieremesse der Fachhochschule Wels, boten reichlich Gelegenheit, das Unternehmen vorzustellen und direkten Kontakt zur Zielgruppe herzustellen. Bei der Karrieremesse der Fachhochschule Wels konnte Plasser & Theurer mit zahlreichen Stellenangeboten, Praktikummöglichkeiten und Themen für Abschlussarbeiten bei der Zielgruppe punkten.

→ **Rekrutierungsaktion**

Im Rahmen einer Rekrutierungsaktion haben Mitarbeitende seit 2023 die Möglichkeit, potenzielle Talente aus dem persönlichen Umfeld für eine Anstellung bei Plasser & Theurer zu empfehlen und im Falle einer erfolgreichen Einstellung attraktive Prämien zu erhalten. Um eine Empfehlung abzugeben, ist lediglich ein Formular an die Recruiting-Abteilung zu übermitteln, bevor sich der externe Kandidat oder die Kandidatin im Bewerbungsverfahren befindet.



→ **Frauenförderung**

Seit 2021 finden zweimal jährlich – einmal am Standort Linz und einmal am Standort Wien – Seminare zum Thema Frauenförderung statt. Um zusätzlich ein Zeichen für die Frauenförderung zu setzen, wurde im Herbst 2023 erstmals eine Lehrlingsausbilderin im Unternehmen eingestellt. Nach dem Start des ersten weiblichen Lehrlings in der Produktion im Jahr 2021, hat 2022 eine weitere weibliche Auszubildende eine Lehre bei Plasser & Theurer in diesem Bereich begonnen.

**WIR SIND AUSBILDUNGSPARTNER**



### Mitarbeiter:innengespräche

Im Jahr 2023 wurden mit rund 79 % der weiblichen und 43 % der männlichen Angestellten ein Mitarbeitendengespräch geführt. Somit wurde mit insgesamt 1215 Mitarbeitenden ein Gespräch zur persönlichen Entwicklung und Leistungsbeurteilung abgewickelt. Im Arbeiterbereich wurden bis Ende Dezember 2023 noch keine Mitarbeitendengespräche durchgeführt. Aus den daraus abgeleiteten Kompetenzbögen erstellen die Human Ressource-Personalentwicklung und das Trainingscenter einen auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden aufbauenden Schulungskatalog. Als weitere Quelle

– die fachliche Ausbildung betreffend – wird die Qualifikationsmatrix herangezogen, welche in regelmäßigen Abständen seitens der Führungskräfte und dem Human Resource-Management überarbeitet und auf ihre Ausführung geprüft wird. Darüber hinaus werden Ziele und Entwicklungspläne mit den direkten Vorgesetzten definiert. Der Fortschritt der durchgeführten Mitarbeiter:innengespräche wird durch eigens erstellte Formulare seitens des Human Resource-Managements verfolgt, wobei die Abwicklung weiterhin im Rahmen des bestehenden Jahreszyklus erfolgt.

MITARBEITER:INNENGESPRÄCHE						
	2021		2022		2023	
	Headcount	in %	Headcount	in %	Headcount	in %
Weiblich	210	71,4 %	242	75,4 %	258	78,7 %
Männlich	600	30,1 %	958	45,6 %	957	43,2 %
Divers	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %
Nicht angegeben	0	0,0 %	0	0,0 %	0	0,0 %

### Das Plasser & Theurer-Stimmungsbarometer

Einblicke in die Stimmungslage der Belegschaft von Plasser & Theurer gibt das Plasser & Theurer-Stimmungsbarometer, eine regelmäßige, anonyme Mitarbeiter:innen-Befragung. Ziel dieser Initiative war es, das interne Arbeitsklima zu verbessern, die Motivation der Mitarbeitenden zu steigern und potenzielle Verbesserungsbereiche zu identifizieren. 2022 bis Ende 2023 wurden alle zwei Wochen bis zu fünf Fragen zu verschiedenen Kategorien gestellt. Die Teilnahme war über das Intranet, eine App oder die Website unabhängig vom Standort möglich. Die Ergebnisse wurden ab Ende April regelmäßig veröffentlicht. Die ersten Auswertungen des P&T-Stimmungsbarometers ergaben einen Gesamtstimmungsindex von 70 von 100 Punkten, was auf eine generell positive Stimmung innerhalb des Unternehmens hinweist. Besonders positiv wurden die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Kolleg:innen sowie die Zufriedenheit mit den Führungskräften bewertet. In den Bereichen Zukunftsfitness und Arbeitsorganisation wurden Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert. Die hohe Beteiligung von über 700 Mitarbeitenden an jeder Befragung – bis Mitte Mai wurden rund 15.600 Mitarbeiter:innen-Kommentare vermerkt – unterstreicht die Akzeptanz des Stimmungsbarometers.

Das Projekt „Stimmungsbarometer“ wird bis Ende Januar 2024 abgeschlossen. Die Erkenntnisse, die während dieser Zeit gewonnen wurden, werden ausgewertet und in geeignete Maßnahmen integriert.

### Aus- und Weiterbildung

Plasser & Theurer legt großen Wert auf fachliche und persönliche Expertise und strebt danach, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem die Schlüsselkompetenzen der Mitarbeiter:innen durch eine Vielzahl von Personalentwicklungsmaßnahmen und maßgeschneiderte Ausbildungsprogramme entsprechend gefördert werden. In den Jahren 2022 und 2023 wurde das Trainingsangebot um zahlreiche neue Kurse und Online-Inhalte erweitert, die darauf abzielen, fachliche, betriebswirtschaftliche, persönliche Kompetenzen sowie Führungskompetenzen zu entwickeln. Die Anzahl der Schulungsstunden über die Trainingsplattform betrug im Jahr 2023 für weibliche Angestellte 2.273 Stunden (im Durchschnitt 8,81 Stunden) und für männliche Angestellte 15.273 Stunden (im Durchschnitt 15,96 Stunden). Zudem wurde im März 2023 die Lehrlingsausbildung von der Produktion in die Abteilung Trainingscenter verlegt, um eine effizientere Ausbildung zu gewährleisten.

**DURCHSCHNITTliche ANZAHL DER SCHULUNGSSTUNDEN**

	2021		2022		2023	
	von Mitarbeiterinnen absolviert	von Mitarbeitern absolviert	von Mitarbeiterinnen absolviert	von Mitarbeitern absolviert	von Mitarbeiterinnen absolviert	von Mitarbeitern absolviert
Anzahl der Schulungsstunden	2.636	17.713	3.707	24.913	2.273	15.273
Anzahl Beschäftigte, die an Schulungen teilgenommen haben	210	600	242	958	258	957
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden	12,55	29,52	15,32	26,00	8,81	15,96

**Stärkung der Aus- und Weiterbildung durch das Learning Management System**

Die Förderung der Aus- und Weiterbildung bei Plasser & Theurer wurde 2021 durch die Einführung eines Learning Management Systems (LMS) optimiert, das im Bereich Human Resource Management angesiedelt ist. Hierfür wurde eine neue Abteilung ins Leben gerufen, zusätzliches Personal eingestellt und klare Prozesse sowie KPIs (Kennzahlen) zur Zielerreichung definiert. Parallel dazu erfolgte eine Stärkung des Schulungsangebots durch die Entwicklung neuer Schulungen gemäß KPI-Vorgaben und den Aufbau einer digitalen Trainingsplattform mit Kurskatalog. Die LMS-Software wurde in den Jahren 2022 und 2023 weiterentwickelt und ist nun erfolgreich im gesamten Unternehmen implementiert. Mitarbeitende schätzen die Vorteile eines umfassenden und zielgerichteten Angebots zur beruflichen Entwicklung, welches entsprechend intensiv genutzt wird.

**Education4You**

Das Programm Education4You zielt darauf ab, die langfristige Mitarbeiter:innenentwicklung durch berufsbegleitende Ausbildungen zu fördern und strebt nicht nur die Stärkung fachlicher Kompetenzen an, sondern legt ebenso großen Wert auf die Förderung persönlicher Fähigkeiten. Dabei bietet das Programm eine umfassende Unterstützung in finanzieller, organisatorischer und karriereplanerischer Hinsicht. Die

Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch ein Hearing vor einem Komitee aus verschiedenen Abteilungen, um sicherzustellen, dass die Förderung den individuellen Bedürfnissen und Zielen entspricht. Finanziell umfasst die Unterstützung maximal 50 % der tatsächlichen Weiterbildungskosten, mit einer Obergrenze von EUR 7.500 und beinhaltet Prämien bei erfolgreichem Abschluss. Das Programm wird vom Human Resource Management verantwortet und unterstützt das Management bei der Bereitstellung, Verfolgung und Auswertung von Schulungs- und Weiterbildungsinhalten. Es fördert effiziente und strukturierte Lernprozesse, indem es die Verwaltung von Kursen, Schulungsmaterialien sowie die Verfolgung des Fortschritts und die Auswertung von Lernerfolgen ermöglicht. Eingebettet in die Unternehmensstrategie sind bereits bewährte Konzepte vorhanden, die Herausforderungen, wie einem strukturierten Wissenstransfer, erfolgreich begegnen.

**Lehrlingsakademie**

Plasser & Theurer hat neben der fachlichen Ausbildung auch eine Lehrlingsakademie ins Leben gerufen, die auf soziale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung fokussiert ist. Der Einstieg ins Berufsleben kann herausfordernd sein, daher engagiert sich das Unternehmen besonders in der Lehrlingsausbildung, um den jungen Menschen die bestmögliche Unterstützung in der Entwicklung zu Fachkräften zu bieten. Das Kursangebot innerhalb der vier Lehrjahre reicht



von Teambuilding, Umgang mit sozialen Medien und Suchtprävention bis hin zu benötigten Zusatzqualifikationen wie Kran- und Staplerfahrerkursen. Englischkurse sind immer feste Bestandteile der Akademie.

### Jugendvertrauensrat

2022 wurde im Unternehmen wieder ein Jugendvertrauensrat bestehend aus vier Personen (Frauen und Männer) sowie weiteren Ersatz-Vertrauensräten festgelegt. Diese sind für den Zeitraum bis 2024 bestellt. Der Jugendvertrauensrat soll als Sprachrohr für jugendliche Arbeitnehmer:innen agieren. Betriebsrat und Jugendvertrauensrat sind zur gegenseitigen Beratung und Unterstützung verpflichtet.

### Betriebsrat

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sowohl Arbeiterinnen und Arbeiter als auch Angestellte – von Plasser & Theurer in Österreich werden gemäß den österreichischen Gesetzen durch gewählte Betriebsratsvertreter vertreten. Diese Vertreter handeln im Namen der gesamten Belegschaft, um deren wirtschaftliche, soziale, gesundheitliche und kulturelle Interessen zu vertreten und zu fördern. Die Beschäftigten beteiligen sich finanziell durch einen geringen Beitrag ihres Monatsgehalts an einem speziellen Fonds. Dieser Fonds wird solidarisch genutzt, um Leistungen je nach Bedarf an die Belegschaft auszusahlen.

### Zusatzleistungen und Zuschüsse

Plasser & Theurer offeriert seinen Mitarbeitenden eine breite Palette attraktiver Zusatzleistungen und Zuschüsse. Diese Benefits stehen sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitkräften zur Verfügung. Zum Beispiel werden vom Unternehmen



## LEHRLINGSAKADEMIE

### Zusatzangebote 1. bis 4. Lehrjahr



unterstützte Essensmarken ausgegeben. Die Betriebskantinens am Standort Linz werden seit 2023 vom Restaurant „Das Landhof“ betrieben. Darüber hinaus können die Mitarbeitenden die Kantine der FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) in der Industriezeile in Linz nutzen, die gestützte Speisen anbietet. Zuschüsse für Gesundheitskosten, wie etwa für zahnärztliche Behandlungen und den Erwerb von Sehhilfen, werden über den Betriebsratsfonds abgewickelt. Zusätzlich wird ein Zuschuss in Höhe von 10 % der Weiterbildungskosten für berufsbezogene Schulungen oder Sprachkurse gewährt.

Zu den Zusatzleistungen zählen auch Angebote, die eine ausgeglichene Work-Life-Balance fördern. Um dies zu unterstützen, bietet der Betriebssportverein eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten an, darunter Stockschießen, Skifahren, Radfahren, Leichtathletik, Beachvolleyball, Fußball, Tennis sowie verschiedene Gesundheits- und Bewegungsprogramme.

Zusätzlich profitieren Mitarbeiter:innen von Vergünstigungen in Form von Warengutscheinen, Vorteilsbedingungen und dauerhaften Rabatten beim Einkaufen. Des Weiteren ist im Rahmen einer Gruppenversicherung eine Er- und Ablebensversicherung für die Mitarbeitenden verfügbar. Dieser Anspruch gilt für alle Mitarbeiter:innen, die seit mindestens fünf Jahren im Unternehmen tätig sind. Jährlich zahlt der Arbeitgeber einen festgelegten Betrag pro Mitarbeiter:in an die Versicherung. Bei Ausscheiden aus dem Unternehmen erhalten die Mitarbeitenden die eingezahlten Beiträge von der Versicherungsgesellschaft.

### Angebote für Familien und Kinder

Plasser & Theurer bietet seinen Mitarbeitenden vielfältige Angebote im Bereich Familien- und Kinderbetreuung. Eine besondere Möglichkeit ist die Ferienbetreuung für Kinder und die Urlaubsmöglichkeiten für Familien in den Ferienunterkünften der Familie Max-Theurer am Wörthersee in Kärnten. 2021 erweiterte das Unternehmen seine Kinderbetreuungsangebote mit dem Spaßexpress. Dieses Programm bot auch im Sommer 2022 und 2023 betriebliche Ferienbetreuung in Linz im Plasser & Theurer Schulungszentrum sowie in Wien an. Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit dem OÖ Familienbund und dem Wiener Hilfswerk. Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren können daran teilnehmen.

### LeaseMyBike

Die Kooperation zwischen LeaseMyBike und Plasser & Theurer ermöglicht es den Mitarbeitenden, von den Vorteilen des Fahrradleasings zu profitieren. Bei diesem Konzept wählt der Arbeitnehmer ein Fahrrad oder E-Bike bei einem Partnerhändler von LeaseMyBike aus, das dann vom Arbeitgeber gekauft oder geleast wird. Das Dienstrad steht den Mitarbeitenden auch zur privaten Nutzung zur Verfügung. Die Leasingraten können mittels Gehaltsumwandlung vom Bruttoeinkommen abgezogen werden. Beim Kauf des Fahrrads über den Arbeitgeber sind Einsparungen von bis zu 47 % möglich.

### Betriebssport

Am 6. Juli 2023 radelten zwölf Mitarbeiter – inspiriert von der 6. Etappe der Tour de France – die „Tour de Plasser 2023“ von Linz nach Wien. Die Fahrt begann um 8:30 Uhr am Linzer Standort und endete um 19:35 nach einer Fahrzeit von 8,5 Stunden am Plasser & Theurer-Standort in der Johannesgasse in Wien.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben Mitarbeiter:innen auch erfolgreich am Business Run in Wien und am WKO-Businesslauf in Linz teilgenommen. Beim Wien Energie Business Run auf der Donauinsel liefen 50 Mitarbeiter:innen unter dem Motto „ohneschweißkeingleis“ und erzielten beachtliche Platzierungen.

Beim WKO-Businesslauf in Linz zeigten zwei Teams des Plasser & Theurer Betriebssportvereins beeindruckende Leistungen und erreichten den 4. und 53. Platz von insgesamt mehr als 2.400 Teilnehmern in 800 Teams. Das Unternehmen

### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Eine besondere Form der Wertschätzung für die Kleinsten zeigt sich durch eine persönliche Glückwunschkarte von CEO Johannes Max-Theurer bei der Geburt eines Kindes eines Plasser & Theurer-Mitarbeitenden. Seit etwa zwei Jahren erhalten frischgebackene Eltern zudem ein kleines Geschenk in Form eines LaLok-Holzzugs im Design einer Unimat 08-4x4/4S.



unterstützte die Teilnahme durch die Zusammenarbeit der Human Ressource-Abteilung und dem Betriebsrat, sowohl finanziell mit der Übernahme des Startgeldes als auch durch die Bereitstellung von T-Shirts.

Darüber hinaus organisiert der Betriebssportverein jährlich ein Sommerfest.

### Zusammenhalt fördern

Im Oktober 2023 feierte Plasser & Theurer sein 70-jähriges Firmenjubiläum. Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Zeiten entschied sich die Eigentümerfamilie dafür, gemeinsam mit allen Mitarbeitenden zu feiern und einen Tag der offenen Tür mit einem vielfältigen Rahmenprogramm zu veranstalten, um der – zu großen Teilen – langjährigen und treuen Belegschaft ihre Wertschätzung zu zeigen. Alle Mitarbeiter:innen und ihre Angehörigen hatten die Gelegenheit, die Produkte des Unternehmens zu erleben und sich bei Snacks mit Kolleg:innen aus anderen Standorten auszutauschen. Zusätzlich konnten die anwesenden Kinder sich beim Kinderprogramm mit einer Hüpfburg und Kinderschminken austoben. Der Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft bei Plasser & Theurer ist stark ausgeprägt und wird oft als der „Plasser-Spirit“ bezeichnet. Dieses Gefühl der Gemeinschaft erstreckt sich über die berufliche Zusammenarbeit hinaus, da sich die Mitarbeitenden auch außerhalb des Arbeitsumfelds vernetzen. Das gemeinsame Ausleben von Hobbies – vor allem im Betriebssportverein – stärkt nicht nur die zwischenmenschlichen Beziehungen, sondern trägt auch dazu bei, dass ein positives und unterstützendes Arbeitsumfeld geschaffen wird.

## ARBEITSSICHERHEIT

Ein langfristiger Unternehmenserfolg ruht auf dem Fundament einer gesunden Belegschaft. Das bestehende Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz umfasst alle Mitarbeiter:innen (100 %) in Österreich, einschließlich Fremdfirmenmitarbeiter:innen (bzw. Leasingkräfte) und Besucher des Firmengeländes. Neben der innerbetrieblichen Arbeitssicherheit legt das Unternehmen großen Wert auf die Sicherheit der Maschinentechner bei Kundenbesuchen genauso wie auf die Sicherheit der hergestellten Produkte.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitnehmerschutzes sowie die ISO-Norm 45001 sind entscheidende Instrumente, um Fortschritte im Bereich Gesundheit und Sicherheit voranzutreiben. Dieses Engagement spiegelt sich auch in der österreichischen Unternehmenspolitik von Plasser & Theurer wider.

Das Unternehmen verpflichtet sich, durch Risikoanalysen und erforderliche Maßnahmen gemäß dem STOP-Prinzip nachweislich das Risiko von Verletzungen, Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen zu reduzieren. Die systematische Prävention von Unfällen und Folgeerkrankungen bildet einen wichtigen Grundstein für die Initiierung von Maßnahmen.

### Sicherheitskultur und Unfallverhütung

Gelebte Sicherheitskultur ist bei Plasser & Theurer ein unternehmensweiter Auftrag. Sämtliche Mitarbeiter:innen, vom Top-Management bis zu jedem Arbeiter, der gefährliche Tätigkeiten ausführen muss, stehen dazu in der Pflicht. Die auf den gesetzlichen Vorschriften basierenden Verpflichtungen im Bereich Arbeitnehmerschutz sind allen Beteiligten bekannt und müssen gemäß den internen Richtlinien auf allen Ebenen kommuniziert und aktiv umgesetzt werden. Dies reicht vom Tragen der bereitgestellten persönlichen Schutzausrüstung bis zu Konsequenzen bei vorsätzlichem Fehlverhalten. Der geltende Code of Conduct für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bildet dabei den übergeordneten Rahmen.

Der jährlich stattfindende Arbeitssicherheitsausschuss fungiert als Kontrollgremium, das die Leistungen des Betriebs bezüglich Schutzes der Mitarbeiter:innen regelmäßig überwacht und geeignete Maßnahmen einleiten kann. Vertreter aus Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, Betriebsrat, Produktionsleitung sowie Sicherheitsvertrauenspersonen werden informiert und zur Einschätzung und Mitwirkung aufgefordert.

## DAS STOP-PRINZIP

Das STOP-Prinzip ist ein essenzielles Instrument in der Gefährdungsbeurteilung für Arbeitsplätze mit hohem Gefahrenpotenzial. Es dient der präzisen Ermittlung, Einrichtung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen.

Die Abfolge der Buchstaben STOP markiert spezifische Maßnahmen, die sequenziell und in dieser Reihenfolge durchgeführt werden müssen. Diese strukturierte Herangehensweise gewährleistet einen effektiven Schutz am Arbeitsplatz. Der Arbeitgeber erkennt mithilfe des STOP-Prinzips Risiken im Vorfeld und eliminiert oder minimiert sie mit der passenden Sicherungslösung.

Was bedeutet „STOP“? Die Buchstaben stehen für Folgendes:

**Substitution** (Ersatz eines gefährlichen Arbeitsstoffes durch einen weniger gefährlichen)

**Technische Schutzmaßnahmen**  
(technische Schutzeinrichtungen)

**Organisatorische Schutzmaßnahmen** (Zutritte zu Gefahrenbereich einschränken, Anzahl der dortigen Personen und Aufenthaltsdauer reduzieren)

**Personenbezogene Schutzmaßnahmen**  
(persönliche Schutzausrüstungen)

---

Um den Herausforderungen im Gesundheitsschutz optimal zu begegnen, wurde im Sommer 2023 das Team OHS (Occupational Safety and Health) am Standort Linz als eigenständige Organisationseinheit aufgestellt. In ihrer Kernaufgabe fungiert die OHS als Schnittstelle zwischen Unternehmen und externen Stakeholdern, wie Behörden, dem Arbeitsinspektorat und/oder auch der AUVA.

Engagierte Sicherheitsfachkräfte haben sich zum Ziel gesetzt, die Sicherheitskultur kontinuierlich zu verbessern und aktuelle sicherheitsrelevante Entwicklungen, wie technologische Fortschritte, gesetzlichen Änderungen oder neue Sicherheitsherausforderungen, aktiv aufzugreifen.

Investitionen in Arbeitssicherheit werden laufend getätigt: so wurden in den Berichtsjahren breitere Fahrwege und zusätzliche Hebehilfen installiert, um die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern und die Sicherheit der Mitarbeiter:innen zu erhöhen. Zudem werden bestehende Prüf- und Evaluierungspflichten in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern erfüllt.

Plasser & Theurer setzt höchste Standards, um einen sicheren Arbeitsplatz für die Mitarbeiter:innen und auch Vertragsunternehmen zu gewährleisten. Neben der Arbeitssicherheit engagiert sich das Unternehmen auch für die Sicherheit hergestellter Maschinen und der bedienenden Maschinentechner. Das Sicherheitsmanagement umfasst Risikomanagement, Management von Arbeitsstoffen und die systematische Untersuchung von Zwischenfällen.

Mit der Umsetzung der international anerkannten ISO 45001-Zertifizierung setzt Plasser & Theurer alles daran, das Risiko von Verletzungen, Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen der Beschäftigten nachweislich zu reduzieren – und verbessert im Rahmen dieses Managementsystems seinen Arbeits- und Gesundheitsschutz laufend anhand von geeigneten Methoden und Instrumenten. Der regelmäßig tagende Arbeitssicherheitsausschuss, an dem Mitarbeitende verschiedener Bereiche teilnehmen, trägt zur kontinuierlichen Verbesserung bei.

Maßnahmen zur Risikominderung stehen an der Tagesordnung, um Unfälle zu vermeiden und bei Zwischenfällen die negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Interne Richtlinien schreiben verpflichtende Risikobewertungen für nicht routinemäßige Tätigkeiten vor, aber auch die Überprüfung der Risikobewertung von bestehenden Anlagen. Dazu tagt regelmäßig ein Arbeitssicherheitsausschuss, der sich aus Mitarbeitenden verschiedener Bereiche zusammensetzt.

### **Sicherheitskonforme Arbeitskleidung im Plasser & Theurer-Design**

Im Jahr 2022 wurden die Vorbereitungen für das Projekt „Neue Plasser & Theurer-Arbeitskleidung“ eingeleitet. Startend mit Jahresbeginn 2023 werden die Mitarbeitenden in der Produktion nach und nach mit einem neuen Arbeits-Outfit ausgestattet. Dabei wird Wert auf hochwertige, funktionale und normgerechte Kleidung gelegt, die neben den arbeitssicherheitstechnischen Aspekten auch einen angenehmen Tragekomfort bietet. Im Sommer 2022 wurden in Zusammenarbeit mit dem Betriebseinkauf mehrere Lieferanten von der Abteilung Produktionssystem und der Arbeitssicherheit geprüft, um sicherzustellen, dass die neue Kleidung diesen Anforderungen entspricht. Mitarbeitende aus verschiedenen Fachbereichen haben verschiedene Garnituren getestet und sich für jenes Produkt entschieden, das die oben genannten

### **WANN IST EIN UNFALL MELDEPFLICHTIG?**

**In Österreich ist ein Arbeitsunfall dann meldepflichtig, wenn er zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen führt oder wenn eine ärztliche Behandlung erforderlich ist, die über die Erste Hilfe hinausgeht.**

Kriterien am besten erfüllt. Jedem Mitarbeitenden werden drei personalisierte Garnituren sowie T-Shirts zur Verfügung gestellt, die mit Namen und Firmenlogo gekennzeichnet sind. Diese werden vom Anbieter regelmäßig gewaschen und bei Bedarf repariert.

### **Arbeitssicherheitsperformance**

Entgegen den intensiven Bemühungen im Bereich des Arbeitsschutzes ist die Anzahl der Arbeitsunfälle und Ausfalltage im Jahr 2023 gegenüber den Vorjahren angestiegen. Während eine Erholung im Jahr 2022 ersichtlich wird (siehe Tabelle zu den Kennzahlen im Bereich Arbeitssicherheit), haben die Vorfälle im Jahr 2023 zugenommen. Ein Grund dafür ist die gestiegene Auftragslage und die damit einhergehende Zunahme an Mehrarbeit und geleisteten Arbeitsstunden, die im Jahr 2023 deutlich zugenommen haben.

Obwohl klare Aufgaben und Zuständigkeiten gemäß den Sicherheitsrichtlinien sowohl für die gesamte Belegschaft als auch für das Management festgelegt wurden, ist aufgrund der Anzahl der Arbeitsunfälle davon auszugehen, dass deren reibungslose Umsetzung bei genauerer Betrachtung der Unfallhergänge und Ursachenanalysen nicht gewährleistet ist. Diese negative Bilanz steht im Widerspruch zu den internen Ansätzen zur Gefahrenverhütung. Oberstes Ziel ist es daher, eine rasche und nachhaltige Senkung sowohl der Unfallhäufigkeit als auch der Unfallschwere zu erwirken.

Abgesehen vom dringenden Handlungsbedarf in der Unfallverhütung wurden umfassende Präventionsmaßnahmen ergriffen, um den Arbeitsalltag sicherer und ergonomischer zu gestalten. Dazu gehört die Installation umfassender Höhengicherungen und neuer Absauganlagen, um den persönlichen Schutz zu gewährleisten. Für das Jahr 2024 ist geplant, im Rahmen der bestehenden Shopfloor-Meetings die Mitarbeiter:innen vor Ort durch Sicherheitsfachkräfte und den Betriebsanitätsdienst für Sicherheitsfragen und die korrekte Verwendung persönlicher Schutzausrüstung zu sensibilisieren. Im Gegenzug haben die Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, ihre Bedenken und Anregungen zu äußern, welche wiederum in die Entwicklung von Maßnahmen einfließen.

Seit 2023 werden zudem Begehungen im Rahmen des internen Kontrollsystems durchgeführt. Dabei führen Präventivkräfte wie Sicherheitsfachkräfte gemeinsam mit Führungskräften anderer Bereiche Rundgänge durch, bei denen potenzielle Gefahrenquellen identifiziert und anhand einer Checkliste dokumentiert werden sollen. Zusätzlich zur Identifizierung möglicher Gefahrenquellen soll damit auch das Bewusstsein des eigenen Managements für Themen wie Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit geschärft werden.

In Zusammenarbeit mit einem externen Partner für Arbeitsmedizin wurde im Dezember 2023 zudem ein Projekt zur Durchführung einer umfassenden Arbeitsplatzbelastungsanalyse gestartet. Dabei werden sämtliche Arbeitsplätze auf ihre ergonomische Eignung analysiert, wobei auch Faktoren wie Lärm und Temperatur berücksichtigt werden. Des Weiteren sind zahlreiche Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen für die kommenden Jahre geplant.

In den vergangenen Jahren 2022 und 2023 ist kein schwerwiegender Arbeits- oder Wegeunfall mit mehr als 180 Ausfalltagen aufgetreten.

## ARBEITSSICHERHEITSPERFORMANCE

2021-2023	2021		2022		2023	
	angestellte Beschäftigte	nicht-angestellte Beschäftigte	angestellte Beschäftigte	nicht-angestellte Beschäftigte	angestellte Beschäftigte	nicht-angestellte Beschäftigte
Anzahl der (Nicht-)Beschäftigten, die von einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt werden	2.128	158	2.276	144	2.424	121
Prozentsatz der (Nicht-)Beschäftigten, die von einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt werden	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl der Todesfälle von (Nicht-)Beschäftigten	0	0	0	0	0	0
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle von (Nicht-)Beschäftigten	38	1	29	6	52	5
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden von (Nicht-)Beschäftigten	3.152.915	253.575	3.380.446	247.415	3.600.660	280.731
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	12,1	3,9	8,6	24,3	14,4	17,8
Anzahl der Fälle von arbeitsbedingten Verletzungen	64	2	50	8	83	8
Anzahl der Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen (inkl. meldepflichtiger Arbeitsunfälle) und Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Todesfällen	572	11	417	44	832	40

## BETRIEBSMEDIZIN

### Einrichtung eines Betriebsanitätsdienstes

Im Jahr 2022 wurde am Standort Linz ein Betriebsanitätsdienst eingerichtet, um schnell und effektiv auf medizinische Notfälle am Arbeitsplatz zu reagieren. Als verantwortliche Mitarbeiterin wurde eine ehemalige Notfallsanitäterin des Roten Kreuzes rekrutiert. Im Betrieb ist sie somit erste Ansprechpartnerin bei Verletzungen bzw. Unwohlsein. Durch diese zuständige Stelle wird auch die zentrale Ausgabe von Medikamenten und Verbandsmaterial bzw. die standardisierte Befüllung der Erste-Hilfe-Kästen geregelt. Darüber hinaus werden vom Betriebsanitätsdienst regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse hausintern und maßgeschneidert abgehalten und im Bedarfsfall Kriseninterventionsgespräche geführt. 2023 wurden umfassend in den Produktionshallen First-Responder-Plätze eingerichtet, welche eine gefahrlose Erstversorgung ermöglichen sollen. Diese sind mit einer Sitzgelegenheit und entsprechender Beschriftung ausgestattet. Der Betriebsanitätsdienst wird von den Mitarbeiter:innen sehr gut angenommen und genießt einen hohen Zuspruch von Lehrlingen über Facharbeitern bis zu Führungskräften.

### Prävention und Schulungen haben Priorität

Plasser & Theurer legt großen Wert auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Dazu werden regelmäßige Meetings abgehalten und Maßnahmen zur Prävention und Schulung priorisiert. Ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsmaßnahmen sind Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die dazu dienen, Mitarbeitende und Führungskräfte über Gefahren am Arbeitsplatz zu informieren und sie mit den entsprechenden Kontrollmechanismen vertraut zu machen. Plasser & Theurer übertrifft dabei die gesetzlich geforderte Anzahl von betrieblichen Ersthelfenden. Zur Qualifizierung neuer Ersthelfender werden regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse in Kooperation mit Rettungsorganisationen durchgeführt. Des Weiteren werden regelmäßige Begehungen in allen Unternehmensbereichen durchgeführt, um gemeinsam mit den verantwortlichen Kollegen die Einhaltung aller Vorschriften zu prüfen und gegebenenfalls bestehende Risiken zu identifizieren. Zusätzlich werden Sicherheitsvertrauenspersonen, Brandschutzwarte und Evakuierungshelfende ausgebildet, die eine wichtige Rolle bei der Bewusstseinsarbeit für Brandschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz in verschiedenen Bereichen des Unternehmens übernehmen. Diese geschulten Personen überwachen selbstständig mit IKS-Checklisten die Einhaltung der Vorschriften und die Identifikation potenzieller Risiken. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden anschließend regelmäßig im Team für Arbeitssicherheit (OHS) rückgekoppelt und daraus entsprechende Maßnahmen eingeleitet.



### Betriebliche Gesundheitsunterstützung im Fokus

Am Arbeitsplatz steht den Mitarbeitenden ein Betriebsarzt als regelmäßiger Ansprechpartner zur Verfügung. Neben den vorgeschriebenen Pflichtuntersuchungen werden verschiedene freiwillige Vorsorgeleistungen angeboten, darunter Bildschirmsehhilfen und Schutzimpfungen, die während der Arbeitszeit in Anspruch genommen werden können. Um berufsbedingten Krankheiten wie Gehörschäden oder Rückenleiden vorzubeugen, wird umfassende Aufklärungsarbeit geleistet. Sollten dennoch gesundheitliche Probleme auftreten, wird in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, den Führungskräften, dem Betriebsarzt und der Personalabteilung eine konstruktive Lösung erarbeitet, um Ursachen und Symptome zu behandeln. Eine schrittweise Restrukturierung und Neuausrichtung der arbeitsmedizinischen Organisation ist für das Jahr 2024 geplant.

### INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Das IKS umfasst alle organisatorisch gestalteten Maßnahmen und Kontrollen im Unternehmen, die feststellen, ob betriebliche Abläufe und Handlungen normgerecht verlaufen.





## GOVERNANCE-INFORMATIONEN

## COMPLIANCE – GELEBTE UNTERNEHMENSKULTUR

In den vergangenen Geschäftsjahren wurde das Thema Compliance bei Plasser & Theurer maßgeblich durch den Chief Executive Officer (CEO) vorangetrieben. Die Rolle des Chief Compliance Officers (CCO) mit einem direkten Berichtsweg an den Chief Financial Officer (CFO) hat sich seit ihrer Einführung erfolgreich im Unternehmen bewährt. Das Compliance-Managementsystem ist gemäß ISO 37301 und 37001 zertifiziert und zielt darauf ab, Compliance-Verstöße durch präventive Maßnahmen zu vermeiden, Fehlverhalten frühzeitig zu erkennen, bei bestätigten Verstößen schnell und angemessen zu reagieren sowie Fehlverhalten konsequent zu ahnden. Das System wird in allen Geschäftsbereichen und Geschäftsprozessen an den österreichischen Standorten wirksam umgesetzt.

Als Ergebnis der engagierten Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden und Unternehmensbereiche, die gezielt im Bereich Anti-Korruption geschult wurden, ist das erfolgreiche Abschneiden bei Audits zu den Themen Datenschutz, Anti-Korruption und Kartellrecht zu erwähnen. Diese Erfolge demonstrieren die feste Verankerung von Compliance in der Unternehmenskultur, stärken das Vertrauen der Kunden und Partner und verschaffen Plasser & Theurer einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz.

### Code of Conduct – klare Verhaltensregeln für alle

Am Verhaltenskodex führt kein Weg vorbei: mit dem Code of Conduct werden alle Mitarbeitenden bei Eintritt ins Unternehmen über die Ansprüche an Integrität und ethisches Verhalten informiert. Er enthält zentrale Regeln und Verhaltensgrundsätze, die für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und die Geschäftsführung gelten. Als Leitlinie dient er dazu Gesetze, Vorschriften und Unternehmensbestimmungen einzuhalten und behandelt Themen wie Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Beziehungen zu Geschäftspartnern sowie weitere relevante Aspekte. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter:innen im Intranet einsehbar. Für externe Interessenten ist er über die Unternehmens-Website abrufbar. Zusätzlich dazu steht ein eigener Code of Conduct für Geschäftspartner in sechs verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Dieser stellt sicher, dass Geschäftspartner von Plasser & Theurer die ethischen Werte des Unternehmens kennen und ebenso gewährleisten, dass die daran verknüpfte Einhaltung der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“, geltendes Arbeitsrecht, das Verbot von Kinderarbeit sowie die konsequente Überwachung der Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette sichergestellt werden.

### Compliance-Richtlinien

Die internen Compliance-Richtlinien regeln folgende Themen:

- Anti-Geldwäsche
- Anti-Korruption
- Datenschutz
- Handelsvertreter
- Hausdurchsuchungen
- Import- und Exportkontrolle
- Interessenkonflikte
- Interne Untersuchungen
- Kartellrecht
- Schutz vor Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung
- Social Media-Use
- Vorbeugung von Betrug
- Whistleblowing

### Compliance-Zertifizierungen und -Schulungen

Zu den wichtigsten Compliance-Instrumenten zählen persönliche Schulungen sowie E-Learnings für alle Mitarbeiter:innen. Im E-Learning-Programm wird die Bedeutung der Compliance-Agenden für das Unternehmen und deren Umsetzung verdeutlicht. Abgeschlossen werden diese Module erst nach Absolvierung eines Tests. Grundsätzlich werden alle neuen Mitarbeitenden jährlich zweimal zum Thema Anti-Korruption geschult. Darüber hinaus werden alle bestehenden Mitarbeitenden der Ebenen 1 bis 3 (Geschäftsführung, Bereichs-, Abteilungs-, Team- und Stabsstellenleiter) mittels E-Learning geschult. Neben dem Thema Anti-Korruption stehen im Zuge von Compliance auch Themen wie fairer Wettbewerb und Datenschutz im Fokus.

Zielgruppengerecht werden auch spezifische Ausbildungsprogramme über das LMS-System gesteuert, um neue und bestehende Mitarbeitende mittels Schulungen zu sensibilisieren. Der Personenkreis hat sich um Kontaktpersonen für die Datenverarbeitung sowie Handelsvertreter erweitert, die spezifische Compliance-Schulungen erhalten. Insgesamt haben im Jahr 2023 437 Mitarbeitende eine spezifische Schulung zum Thema Korruptionsbekämpfung erhalten und an Schulungen zu Compliance-Themen teilgenommen. In Zukunft wird das E-Learning-Programm sukzessive ausgeweitet und es werden Wege erarbeitet, um Compliance-Inhalte auch der restlichen Belegschaft zur Verfügung zu stellen.

### **Whistleblowing-Hotline und Hinweisgeberschutz**

Die Whistleblowing-Hotline, welche seit einigen Jahren etabliert ist, bildet nunmehr einen integralen Bestandteil des Compliance-Verständnisses. Die Belegschaft ist umfassend über die vorhandenen Meldekanäle informiert, da regelmäßig

Meldungen eingehen, welche anonymisiert über eine unternehmensweite App veröffentlicht werden. Hinsichtlich dem 2023 in Österreich in Kraft getretenen HinweisgeberInnen-schutzgesetz (HSchG) wurde mit dem P&T-Meldewesen bereits früh die Basis für die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen geschaffen. Wesentlicher Aspekt dabei ist, dass der Hinweisgeber durch Wahrung seiner Anonymität geschützt wird.

### **Keine Verstöße oder Konfliktfälle in den Jahren 2022 und 2023**

In den Jahren 2022 bis 2023 gab es an den Standorten in Österreich weder bestätigte Korruptionsvorfälle noch Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung. Dementsprechend wurden über Plasser & Theurer keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich verhängt.

## **VIelfältiges Engagement für die Gesellschaft**

Ein Teil des Nachhaltigkeitsmanagements ist das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens. Plasser & Theurer ist es ein wichtiges Anliegen, zu einer positiven und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen. Die unternehmensweite Richtlinie für Spenden und Sponsorings bzw. die Richtlinie zu Antikorruption gewährleistet einen gezielten und verantwortungsvollen Einsatz der vorgesehenen Mittel.

### **Handlungsfelder des gesellschaftlichen Engagements**

Der Fokus der Aktivitäten von Plasser & Theurer liegt auf der Umsetzung von Projekten in fünf Handlungsfeldern: Schutz und Förderung von Kindern sowie Unterstützung von Projekten in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Sport und Tierschutz.

Für Kleinspenden in den Kategorien „Ausbildung, Wissenschaft, Gesundheit, Wohltätigkeit, Kultur und Kunst“ stellt das Unternehmen jährlich ein Budget von EUR 50.000 zur Verfügung. Darüber hinaus engagiert sich Plasser & Theurer längerfristig in ausgewählten „Leuchtturmprojekten“ und investiert jährlich rund EUR 100.000 in diese besonderen Vorhaben (s.u. Leuchtturmprojekt CAPE 10).

Die Prüfung, Verteilung und Freigabe der einzelnen konkreten Spendenbeträge erfolgt bei Spenden an vom Bundesministerium für Finanzen begünstigte Einrichtungen durch den Bereich Marketing und Kommunikation. Spenden dürfen dabei weder Geschäftspartnern noch ihnen nahestehenden Dritten angeboten oder gewährt werden. Das

Sponsoringbudget wird jährlich im Rahmen des Budgetprozesses von der Geschäftsführung freigegeben und betrug in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 EUR 100.000. Sponsorings werden ausschließlich auf Grundlage eines schriftlichen Vertrages gewährt, der Ziel und Zweck des Sponsorings darlegt.

### **Leuchtturmprojekt CAPE 10 Stiftung**

In CAPE 10 finden Menschen, die in Armut leben, gesundheitliche Versorgung, Rückhalt und Begleitung. Die Stiftung stellt finanzielle Unterstützung für Therapien, Heilbehelfe und Behandlungen bereit und finanziert Bildungsangebote für sozial benachteiligte Kinder. Plasser & Theurer ist – neben weiteren Förderern aus dem Kunst- und Kulturbereich – langjähriger Partner dieses Projektes. Johannes Max-Theurer ist Mitglied des CAPE 10 Stiftungsbeirats. Die Großspende für dieses Leuchtturmprojekt setzt sich aus drei Komponenten zusammen: aus der finanziellen Unterstützung, den Sachleistungen sowie den Aktionen der Mitarbeiter:innen, durch die zusätzliche Spendengelder ermöglicht werden.

Plasser & Theurer bewarb im Unternehmen 2023 eine Weihnachts-Spendenaktion, um dringend benötigte Psychotherapiesitzungen zu finanzieren.

### **Vielfältige Sozialinitiativen und Gemeinschaftsprojekte**

Während der Berichtsperiode wurden verschiedene weitere Maßnahmen und Initiativen erfolgreich umgesetzt. Ein konkretes Beispiel hierfür ist die Übernahme von Lesepatenschaften für Kinder-Nachrichten-Abos für die Volksschule Offering (OÖ), die in Kooperation mit den OÖ Nachrichten realisiert wurden. Diese Initiative trägt zur Förderung der Bildung und zur Verbesserung der Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler bei.

Des Weiteren wurden in den Berichtsjahren Spendenleistungen zur Unterstützung der Opfer der verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien getätigt. Diese bezeugten die Bereitschaft des Unternehmens, in Zeiten globaler Krisen Solidarität zu zeigen und dort Hilfe zu leisten, wo sie dringend benötigt wird.

Zusätzlich wurde im Winter 2022 eine unternehmensinterne Tombola von Plasser & Theurer initiiert. Die Mitarbeiterinnen



und Mitarbeiter wurden dazu angeregt, ihre Prämienmeilen für den Erwerb von Sachgeschenken einzusetzen. Danach hatten alle Beschäftigten im Unternehmen die Chance, Lose für die Tombola zu erwerben, um diese Preise zu gewinnen. Der gesamte Erlös aus dem Losverkauf wurde anschließend für wohltätige Zwecke gespendet.

### **VERANTWORTUNGSBEWUSSTE BESCHAFFUNG IM EINKAUF**

Als ein zentraler Schritt in der Wertschöpfungskette spielt der Einkauf eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Materialien und Lieferanten. Deshalb ist es das Ziel von Plasser & Theurer, verantwortungsbewusste Beschaffung vermehrt zu einem festen Bestandteil des Einkaufs- und Lieferantenmanagements zu machen und sowohl soziale, ethische als auch ökologische Kriterien in den Prozess der Lieferantenauswahl zu integrieren. Instrumente wie unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und der Code of Conduct speziell für unsere Geschäftspartner definieren den Rahmen für die Beschaffung und den Umgang mit Lieferanten und Geschäftspartnern. Letzterer zielt darauf ab, sicherzustellen, dass alle Lieferanten die Vorgaben einhalten und den verantwortungsbewussten Geschäftspraktiken von Plasser & Theurer nachkommen.

In Zukunft werden auch die Lieferanten verstärkt in die Pflicht genommen, ihre Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette von Plasser & Theurer zu erfüllen. Die Herausforderung besteht für Plasser & Theurer darin, seine Bemühungen in Bezug auf eine verantwortungsbewusste Beschaffung kontinuierlich zu intensivieren, um den steigenden Kundenanforderungen gerecht zu werden, da die kundenseitige Nachfrage nach nachweisbaren Nachhaltigkeitsratings von Zulieferern kontinuierlich zunimmt.

Im Jahr 2022 wurde in einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit am Standort Linz ein Pilotprojekt zur

#### **REGIONALE BESCHAFFUNG**

im Jahr 2023



**DACH-Region: 87 %**

**Außerhalb DACH-Region: 13 %**

Lieferantenbewertung in Kombination mit einer überarbeiteten Lieferantenselbstauskunft aufgesetzt. Neben Qualitätskriterien oder kaufmännischen Indikatoren wie Liefertreue werden im Rahmen der Bewertung der Zulieferer auch nachhaltigkeitsbezogene Aspekte berücksichtigt.

### **Fokus Region und Globalisierung – „glocal“**

Für Plasser & Theuer bleibt die regionale Beschaffung ein zentraler Bestandteil der Strategie, um stabile und resiliente Lieferketten zu gewährleisten. Trotz der zunehmenden Herausforderungen durch sich verändernde wirtschaftliche und globale Gegebenheiten steht die Supply Chain vor der Aufgabe, kosteneffizienter einzukaufen. Im Geschäftsjahr 2023 lag der Fokus darauf, innerhalb der Partnernetzwerke sowie in Osteuropa neue zuverlässige Bezugsquellen zu erschließen. Gemeinsam mit Plasser India wurden Warengruppen und Lieferanten evaluiert und beauftragt.

Im Jahr 2023 wurde trotz der Ausweitung des Lieferantenpools weiterhin auf eine starke Partnerschaft mit Lieferanten aus dem DACH-Raum gesetzt, wodurch 87 % der Güter und Dienstleistungen bezogen wurden. Die Einhaltung von Lieferterminen und der hohe erforderliche Qualitätsstandard bleiben unverzichtbare Werte im Einkaufsprozess.

### **Digitalisierung und Prozessstandardisierungen in der Supply Chain**

Im Herbst 2024 ist im Rahmen eines Leuchtturmprojekts geplant, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Einkauf umzusetzen. Dies beinhaltet konkret die Einführung von SAP in wichtigen Bereichen der Supply Chain. Weitere Maßnahmen, die in den Jahren 2022 und 2023 ergriffen wurden, umfassen Verbesserungen des bestehenden Legacy-Systems PMS PMI sowie Verbesserungen des SAP Factory Systems.

Im Jahr 2024 wird außerdem die Evaluierung von E-Procurement durchgeführt, um effizientere Beschaffungsprozesse zu gewährleisten. Zusätzlich ist geplant, Auftragsbestätigungen mithilfe von Bot-Unterstützung weitestgehend zu automatisieren, was zu einer weiteren Steigerung der Effizienz im Einkauf beitragen soll.

Da partnerschaftliche Zusammenarbeit für Plasser & Theurer von zentraler Bedeutung ist, wird das internationale Partnernetzwerk weiter gestärkt und die Diversifizierung der Lieferanten vorangetrieben. Ziel ist es unter anderem, Transportwege zu optimieren und die Zusammenarbeit so effizient und ressourcenschonend wie möglich zu gestalten.





**WEITERFÜHRENDE  
INFORMATIONEN**

## PERFORMANCE-ÜBERSICHT

### PLASSER & THEURER, Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H.

Bezeichnung (in Anlehnung an ESRS)	Einheit	2021	2022	2023	Seite
<b>Allgemeine Informationen</b>					
Angemeldete Patente am österreichischen Patentamt		21	21	20	22

### Umweltinformationen

#### Energieverbrauchsdaten nach Energieträger (E1-5\*)

Fernwärme	MWh	18.557	15.971	15.533	30
Strom	MWh	9.608	9.521	9.721	30
Heizöl	MWh	0	130	110	30
Erdgas	MWh	4.688	3.750	2.814	30
Diesel	MWh	7.806	7.289	7.590	30
Benzin	MWh	293	520	479	30
<b>Gesamt</b>	MWh	<b>40.952</b>	<b>37.309</b>	<b>36.559</b>	30

#### Energieverbrauchsdaten nach Quelle

Brennstoffe fossil	MWh	12.787	11.689	10.993	30
Brennstoffe erneuerbar	MWh	0	128	312	30
Zugekaufte Energie	MWh	28.165	25.492	25.254	30
<b>Gesamt</b>	MWh	<b>40.952</b>	<b>37.309</b>	<b>36.559</b>	30

#### Intensitätskennzahlen

Energieverbrauch	MWh	40.952	37.309	36.559	30
Umsatz	T€	500.640	509.813	475.320	30
Energieintensität	MWh/T€	0,0818	0,0732	0,0769	30

#### Abfall (E5-5\*)

Gefährlicher Abfall	t	420	459	463	36
Nicht gefährlicher Abfall	t	4.740	4.478	4.325	36
<b>Gesamter Abfall</b>	t	<b>5.160</b>	<b>4.938</b>	<b>4.788</b>	36

PLASSER & THEURER, Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H.					
Bezeichnung (in Anlehnung an ESRS)	Einheit	2021	2022	2023	Seite
<b>Umweltinformationen</b>					
<b>Corporate Carbon Footprint (E1-6*)</b>					
<b>Scope 1+2</b>					
Marktbasiert	t CO <sub>2</sub> e	6.994	3.971	3.997	32
Standortbasiert	t CO <sub>2</sub> e	7.629	6.468	4.800	32
<b>Gesamtemissionen marktbasiert</b>					
Scope 1	t CO <sub>2</sub> e	3.144	2.729	2.786	32
Scope 2	t CO <sub>2</sub> e	3.850	1.242	1.212	32
Scope 3	t CO <sub>2</sub> e	390.676	346.348	341.670	32
<b>Emissionen marktbasiert nach Standort</b>					
Wien	t CO <sub>2</sub> e	252	199	205	33
Linz	t CO <sub>2</sub> e	5.872	2.849	3.058	33
Purkersdorf	t CO <sub>2</sub> e	870	923	734	33
<b>Sozialinformationen</b>					
<b>Mitarbeiter:innen nach Geschlecht (S1-6*)</b>					
Weiblich	Headcount	294	321	328	43
Männlich	Headcount	1.992	2.099	2.217	43
<b>Beschäftigte gesamt</b>	Headcount	<b>2.286</b>	<b>2.420</b>	<b>2.545</b>	43
<b>Mitarbeiter:innen nach Alter (S1-9*)</b>					
Anzahl Beschäftigte < 30 Jahre	Headcount	509	550	557	43
Anzahl Beschäftigte 30 - 50 Jahre	Headcount	1.247	1.314	1.407	43
Anzahl Beschäftigte > 50 Jahre	Headcount	530	556	581	43

**PLASSER & THEURER, Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H.**

Bezeichnung (in Anlehnung an ESRS)	Einheit	2021	2022	2023	Seite
<b>Sozialinformationen</b>					
<b>Mitarbeiter:innen nach Arbeitsverträgen und Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung (S1-6*)</b>					
<b>Anzahl der Beschäftigten mit unbefristetem Vertrag</b>	Headcount	<b>2.128</b>	<b>2.276</b>	<b>2.424</b>	44
Davon weiblich	Headcount	283	310	325	44
Davon männlich	Headcount	1.845	1.966	2.099	44
<b>Anzahl der Beschäftigten mit befristetem Vertrag</b>	Headcount	<b>158</b>	<b>144</b>	<b>121</b>	44
Davon weiblich	Headcount	11	11	3	44
Davon männlich	Headcount	147	133	118	44
<b>Anzahl der Vollzeitbeschäftigten</b>	Headcount	<b>2.118</b>	<b>2.219</b>	<b>2.304</b>	44
Davon weiblich	Headcount	181	205	190	44
Davon männlich	Headcount	1.937	2.014	2.114	44
<b>Anzahl der Teilzeitbeschäftigten</b>	Headcount	<b>168</b>	<b>201</b>	<b>241</b>	44
Davon weiblich	Headcount	113	116	138	44
Davon männlich	Headcount	55	85	103	44

**Diversität in Führungsfunktionen (S1-9\*)**

Weiblich	Headcount	0	0	0	44
Männlich	Headcount	8	7	8	44

**Mitarbeiter:innengespräche (S1-13\*)**

Weiblich	Headcount	210	242	258	47
Männlich	Headcount	600	958	957	47

**Schulungsstunden (S1-13\*)**

Anzahl Schulungsstunden von Mitarbeiterinnen gesamt	Stunden	2.636	3.707	2.273	48
Anzahl Schulungsstunden von Mitarbeitern gesamt	Stunden	17.713	24.913	15.273	48
Anzahl beschäftigte Mitarbeiterinnen, die an Schulungen teilgenommen haben	Headcount	210	242	258	48
Anzahl beschäftigte Mitarbeiter, die an Schulungen teilgenommen haben	Headcount	600	958	957	48
Durchschnittliche Anzahl an Schulungsstunden von Mitarbeiterinnen	Stunden	12,55	15,32	8,81	48
Durchschnittliche Anzahl an Schulungsstunden von Mitarbeitern	Stunden	29,52	26,00	15,96	48

**PLASSER & THEURER, Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H.**

Bezeichnung (in Anlehnung an ESRS)	Einheit	2021	2022	2023	Seite
<b>Sozialinformationen</b>					
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitskennzahlen (S1-14*)</b>					
Anzahl der angestellten Beschäftigten, die von einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt werden	Headcount	2128	2.276	2.424	53
Anzahl der nicht angestellten Beschäftigten, die von einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt werden	Headcount	158	144	121	53
Prozentsatz der (Nicht-)Beschäftigten, die von einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem abgedeckt werden	%	100	100	100	53
Anzahl der Todesfälle von (Nicht-)Beschäftigten	Headcount	0	0	0	53
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle von angestellten Beschäftigten	Headcount	38	29	52	53
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle von nicht angestellten Beschäftigten	Headcount	1	6	5	53
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden von angestellten Beschäftigten	Stunden	3.152.915	3.380.446	3.600.660	53
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden von nicht angestellten Beschäftigten	Stunden	253.575	247.415	280.731	53
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle angestellte Beschäftigte	-	12,1	8,6	14,4	53
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle nicht angestellte Beschäftigte	-	3,9	24,3	17,8	53
Anzahl der Fälle von arbeitsbedingten Verletzungen von angestellten Beschäftigten	Headcount	64	50	83	53
Anzahl der Fälle von arbeitsbedingten Verletzungen von nicht angestellten Beschäftigten	Headcount	2	8	8	53
Anzahl der Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen (inkl. meldepflichtiger Arbeitsunfälle) und Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Todesfällen von angestellten Beschäftigten	Tage	572	417	832	53
Anzahl der Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen (inkl. meldepflichtiger Arbeitsunfälle) und Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Todesfällen von nicht angestellten Beschäftigten	Tage	11	44	40	53

**Governance-Informationen (G1-3, G1-4\*)**

Anzahl geschulter Mitarbeiter, zu den Themen Korruptionsbekämpfung und Compliance	Headcount	146	361	437	58
bestätigte Korruptionsvorfälle	-	0	0	0	58
Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung	-	0	0	0	58

\* Generierung der Kennzahlen in Anlehnung an ESRS

## ÜBER DIESEN BERICHT

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft mbH. Mit diesem Bericht wollen wir unsere Aktivitäten und unsere Performance in Bezug auf Nachhaltigkeit darlegen, unseren Stakeholdern einen transparenten Einblick in unsere Geschäftstätigkeiten geben und aufzeigen, wofür wir stehen, woran wir arbeiten und wo wir hinwollen.

Der Bericht enthält Informationen und Daten zur Darstellung der wesentlichen Aktivitäten der Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft mbH inklusive deren Tochtergesellschaften an ihren Standorten in Österreich. Im Bericht wird der Unternehmensname immer verkürzt als „Plasser & Theurer“ dargestellt. Die Leistungskennzahlen werden konsolidiert für alle Standorte (Linz, Wien, Purkersdorf) dargestellt, wobei das Stammwerk von Plasser & Theurer in Linz angesiedelt ist. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde erstmalig eine Scope 3-Hotspot-Analyse durchgeführt. Erste Annahmen fließen bereits in die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Unternehmens mit ein.

Der Berichtszeitraum für die veröffentlichten Kennzahlen und Beschreibungen umfasst im Wesentlichen die Geschäftsjahre 2022 und 2023 und somit den Zeitraum 01. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2023. Verschiedene Inhalte und Kennzahlen werden, wenn möglich, auch für die Jahre 2021 berichtet. Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Kennzahlen und Managementansätze orientieren sich somit an den GRI-Standards.

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ändert künftig den Umfang und die Art der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Der vorliegende Bericht berücksichtigt erstmals Anforderungen (Datenerhebung und Kennzahlen), welche sich aus der CSRD ergeben. Diese Vorgaben stellen zukünftig den regulativen Rahmen dar, unsere Nachhaltigkeitsstrategie auszurichten und unsere

Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Für den Bericht 2024 wird die bestehende Wesentlichkeitsanalyse an die Anforderungen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD sowie die damit verbundenen Berichtselemente angepasst.

In diesem Bericht werden Maßnahmen teilweise nur qualitativ beschrieben. Ein detailliertes Nachhaltigkeitsprogramm ist in Ausarbeitung und wird im Folgebericht im Detail dargestellt.

Bei Fragen zu diesem Bericht bzw. generell zu den Themen der Nachhaltigkeit bei Plasser & Theurer wenden Sie sich bitte an: [sustainability@plassertheurer.com](mailto:sustainability@plassertheurer.com)

Hinweise auf Rechts- und Regelverstöße können über die Unternehmenswebsite abgegeben werden:  
[www.plassertheurer.com/de/unternehmen/compliance](http://www.plassertheurer.com/de/unternehmen/compliance)

### Impressum

Plasser & Theurer  
Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H.  
Johannesgasse 3  
1010 Wien



[www.plassertheurer.com](http://www.plassertheurer.com)